

# Unsere Zukunft schützen

Investitionsmöglichkeit  
2026–2030





Wir haben gemeinsam die Lehren aus den schwierigen Zeiten von COVID-19 gezogen. Wir haben verstanden, dass wir uns für eine weltweite Impfung einsetzen müssen, wenn wir die Ausbreitung von Viren verhindern wollen. Diese schwierige Zeit hat uns auch daran erinnert, dass jede Nation sicher sein muss, dass sie über die Mittel verfügt, ihre Bürger zu schützen: Wir nennen das „Gesundheitssouveränität“. Diese beginnt mit dem Zugang zu den wichtigsten Gesundheitsprodukten, nämlich Impfstoffen, was eine viel stärkere lokale Produktion voraussetzt. Darum ging es beim Forum für Impfstoffsouveränität und Innovation am 20. Juni 2024: eine gesündere, geeinte Welt zu fördern.

Emmanuel Macron  
PRÄSIDENT VON FRANKREICH

# Inhalt

---

Zusammenfassung	2
<b>1</b> Die Welt schützen	8
<b>2</b> Menschen schützen	15
<b>3</b> Gemeinschaften schützen	20
<b>4</b> Die Stärke von Partnerschaften	24
<b>5</b> Finanziert durch ein nachhaltiges und innovatives Finanzierungsmodell	30
<b>6</b> Globale Märkte gestalten	34
<b>7</b> Angetrieben durch den Privatsektor	40
<b>8</b> Ermöglicht durch Spender	44
Ein Aufruf zum Handeln: Gemeinsam die Zukunft sichern	50
<b>Anhänge</b>	<b>52</b>
Anhang 1: Gavi, die Mitglieder der Impfallianz	52
Anhang 2: Von Gavi unterstützte Impfstoffe und wogegen sie schützen	53
Anhang 3: Ausgaben zur Deckung der Nachfrage im Land, 2026–2030	56
Anhang 4: Voraussichtliche landesweite Nachfrage nach Gavi-Impfstoffen gegliedert nach Region, Fragilitätsstatus und Berechtigung auf IDA-Förderung, 2026–2030	58
Anhang 5: Prognostizierte Nachfrage nach Gavi-Impfstoffen nach Land, 2026–2030	59
Anhang 6: Von Gavi zugesicherte Mittel, 2026–2030	61
Anhang 7: IFFIm und Impfstoffanleihen	65
Anhang 8: Gavi-Geldgeber	66
Anhang 9: Zusätzliche Informationen	67
<b>Endnoten</b>	<b>68</b>

---

# Zusammenfassung



**Die COVID-19-Pandemie hat Grenzen geschlossen, Unternehmen ruiniert, Krankenhäuser überlastet und Milliarden von Menschen zu Hause unter Quarantäne gestellt. Sie hat die größte wirtschaftliche und menschliche Krise seit mehr als einem Jahrhundert ausgelöst. Die weltweite Armut hat zum ersten Mal seit einer Generation zugenommen. Sie hat uns aber auch daran erinnert, was Impfungen leisten können und welchen Beitrag Gavi, die Impfallianz<sup>1</sup>, leistet, um Leben zu retten und die Welt zu schützen.**

**In weniger als 12 Monaten haben sich Impfstoffe als die beste Verteidigung gegen das Virus erwiesen, genau wie in sechs der letzten sieben globalen Notfälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit<sup>2</sup>. Gavi hat bei der Bereitstellung von 2 Milliarden Dosen COVID-19-Impfstoff für 146 Länder geholfen. Diese bemerkenswerte Leistung basiert auf zwei Jahrzehnten Arbeit von Gavi in Ländern mit niedrigem Einkommen, in denen die Hälfte aller Kinder weltweit lebensrettende Impfstoffe erhielten.**

Die Verbesserung des Zugangs zu Impfstoffen in allen Ländern der Welt ist der Schlüssel zu einem besseren Ergebnis bei der nächsten Notlage. Und diese wird kommen. Angesichts der zunehmenden Krankheitsausbrüche und Epidemien, die durch den Klimawandel, das Bevölkerungswachstum und die zunehmende Fragilität und wachsende Zahl der Konflikte begünstigt werden, stellt sich nicht mehr die Frage ob, sondern nur wann eine weitere Pandemie ausbricht.

Zwischen 2000 und 2020 hat Gavi in enger Partnerschaft mit 78 Ländern mit niedrigem Einkommen dazu beigetragen, mehr als 1 Milliarde Kinder zu impfen und damit über 17 Millionen Leben zu retten. Heute ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kind, das in einem von Gavi unterstützten Land geboren wird, vor seinem fünften Geburtstag an einer Krankheit stirbt, die durch eine Impfung verhindert werden kann, um 70 % geringer als bei der Gründung der Allianz im Jahr 2000. Diese Ergebnisse machen Gavi zu einem der effektivsten Akteure im Bereich der globalen Gesundheit. Jede

Investition von 1 USD in Impfungen bringt 54 USD an weiterreichendem wirtschaftlichen Nutzen<sup>3</sup>.

Diese Ergebnisse sind dem einzigartigen Partnerschaftsmodell von Gavi zuzuschreiben, das den globalen Markt für Impfstoffe mitgestaltet, um aufregende neue Technologien voranzubringen, die Preise erschwinglich zu machen und die Wirkung durch eine innovative Finanzierung zu steigern.

Das Herzstück von Gavi ist Befähigung, nicht Wohltätigkeit. Jahr für Jahr erkennen die Länder die offensichtliche Rentabilität ihrer Investitionen in Impfungen und leisten einen größeren Beitrag zur Finanzierung ihrer eigenen Impfstoffe.

Der nächste strategische Zyklus von Gavi von 2026 bis 2030 bietet die einzigartige Gelegenheit, diese Wirkung deutlich zu beschleunigen. Es ist auch die letzte Gelegenheit, dies zu tun, bevor die Frist für die Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung abläuft. Durch die Verbesserung des Zugangs zu bestehenden Impfstoffen gegen das Rotavirus, Masern und HPV und die Einführung neuer Impfstoffe gegen tödliche Krankheiten wie Malaria, Denguefieber und Tuberkulose **kann Gavi die nächste Milliarde Kinder in der Hälfte der Zeit erreichen.**

### **Die Welt schützen**

Krankheiten machen nicht an Grenzen halt. In den Jahren 2026 bis 2030 **wird Gavi seine Rolle in der globalen Gesundheitssicherheit verstärken**, indem Impfprogramme ausgeweitet werden, um häufig ausbrechende Krankheiten im Keim zu ersticken, und gleichzeitig die größte Investition

In den Jahren 2026-2030 wird Gavi die Zukunft durch folgende Maßnahmen schützen:

Immunisierung von mindestens

**500** Mio.  
zusätzlichen  
Kindern

Rettung von weiteren

**8-9** Mio.  
Menschenleben

Finanzhilfen von über **4 Mrd. USD** werden durch **inländische Kofinanzierung** und **selbstfinanzierte** Impfstoffprogramme katalysiert.



**>4** Mrd. USD

Bereitschaft, auf mindestens **150 Krankheitsausbrüche zu reagieren**, um die globale Gesundheitssicherheit zu verbessern und vor Bedrohungen durch zukünftige Pandemien zu schützen.



**150**

Senkung der Preise bei mindestens **50 %** des Impfstoffportfolios von Gavi, um **800 Mio. USD an Effizienzgewinnen** zu erzielen.



**50%**

Für Gavi-Empfängerländer wird ein **volkswirtschaftlicher Nutzen** von mindestens **100 Mrd. USD** erwirtschaftet.



**>100** Mrd. USD

Erleichterung von über **1,4 Milliarden Einzelkontakten** zwischen Familien und Gesundheitsdiensten, wodurch eine stärker integrierte **medizinische Grundversorgung** und eine **allgemeine Gesundheitsversorgung** ermöglicht werden.



**>1.4** Mrd

Rettung von **1,5 Millionen** Menschenleben durch den **HPV-Impfstoff**, der Mädchen vor Gebärmutterhalskrebs schützt.



**1.5** Mio.

Impfung von über **50 Millionen** Kindern gegen Malaria.



**50** Mio.

in Notvorräte tätigt. Mehr als die Hälfte der Impfstoffe im Portfolio von Gavi wird Ländern helfen, sich an die doppelte Bedrohung durch den Klimawandel und die „stille“ Pandemie der antimikrobiellen Resistenz anzupassen. Eine globale Koalition von Impfstoffpartnern, die durch innovative Finanzmechanismen mit einer Kapazität von bis zu 2,5 Milliarden US-Dollar unterstützt werden, wird dazu beitragen, den Zugang zu Impfstoffen für die ärmsten Länder zu sichern, wenn die nächste Krise zuschlägt. Gavi wird auch mit regionalen Partnern zusammenarbeiten, um die Resilienz in der lokalen Produktion zu stärken. Dies erfolgt unter anderem durch den in Partnerschaft mit der Afrikanischen Union mit 1 Milliarde US-Dollar finanzierten African Vaccine Manufacturing Accelerator (AVMA), der den historischen Mangel an Impfstoffen, die in Afrika hergestellt werden, beheben soll.

### **Menschen schützen**

Ab 2026 wird Gavi dazu beitragen, dass mehr Kinder schneller als je zuvor gegen mehr Krankheiten geimpft werden. Mindestens 500 Millionen Kinder werden geschützt – was über 8 Millionen Menschenleben retten wird. In enger Zusammenarbeit mit dem Globalen Fonds wird ein entscheidender Schlag gegen Malaria, eine der weltweit häufigsten Todesursachen für Kinder unter fünf Jahren, erfolgen. Mehr als 50 Millionen Kinder werden durch einen bahnbrechenden Impfstoff geschützt. Gavi

wird auch seine Bemühungen zur Ausrottung von Gebärmutterhalskrebs verstärken, indem über 120 Millionen Mädchen gegen das humane Papillomavirus (HPV) geimpft werden, wodurch 1,5 Millionen Menschenleben gerettet werden.

### **Gemeinschaften schützen**

Bevölkerungswachstum, zunehmende Konflikte und Fragilität, Migration und der Klimawandel erschweren es, unterversorgte Gemeinden mit Impfungen zu erreichen. Trotz bedeutender Fortschritte erhalten noch immer über 10 Millionen Kinder, die jedes Jahr in Ländern mit niedrigem Einkommen geboren werden, nicht einmal einen einzigen Impfstoff. **Im nächsten Strategiezeitraum wird Gavi seine Arbeit beschleunigen, um die Zahl der sogenannten „Null-Dosis-Kinder“ um 50 % zu reduzieren<sup>4</sup> und damit das Ziel der Immunisierungsagenda 2030 zu erreichen.** Dazu wird sich Gavi stärker auf geschlechtsspezifische und andere nachfragebedingte Hindernisse konzentrieren und intensiver mit Gemeinden und Organisationen der Zivilgesellschaft zusammenarbeiten. Als Allianz ist Gavi in einer idealen Position, um Akteure aus dem gesamten Bereich der globalen Gesundheit zusammenzubringen und stärkere Partnerschaften aufzubauen, um Gesundheitssysteme zugunsten der individuellen Prioritäten der Länder im Sinne der Lusaka-Agenda zu stärken. Ziel ist es, die primäre Gesundheitsversorgung zu stärken und zur universellen Gesundheitsversorgung beizutragen.



**Impfstoffe sind die beste Investition in die öffentliche Gesundheit, und Gavi braucht die Mittel, um seine beispiellose Arbeit für die Immunisierung der Kinder der Welt fortzusetzen und zu verstärken. Dies ist eine grundlegende Frage der Gesundheitssicherheit und der globalen Gerechtigkeit.**

**José Manuel Barroso**

Vorsitzender des Gavi-Verwaltungsrats

## Angetrieben von Nachhaltigkeit

Die Eigenverantwortung der Länder für ihre nationalen Immunisierungsprogramme ist die Grundlage der Arbeit von Gavi. Gavi verfügt über eines der erfolgreichsten Modelle zur Förderung nationaler Investitionen und zur Mobilisierung inländischer Ressourcen im Bereich der globalen Gesundheit. **In den nächsten fünf Jahren werden Länder mehr als 40 % der Kosten ihrer Routineimpfungen selbst finanzieren.** Vor fünfzehn Jahren lag diese Zahl noch bei 10 %. Bis 2030 wird mehr als jedes vierte der ursprünglich 78 von Gavi unterstützten Länder mit niedrigem Einkommen seine eigenen Impfstoffprogramme vollständig selbst finanzieren.

## Angetrieben von einem einzigartigen und innovativen Modell

All dies wird durch ein starkes Unterstützungspaket für Länder ermöglicht, das innovative Finanzierungen und Partnerschaften mit Herstellern und dem privaten Sektor verbindet, um Kosten zu senken und die Wirkung zu steigern. Innovationen des privaten Sektors werden in großem Umfang beschafft und bereitgestellt. Partnerschaften mit multilateralen Entwicklungsbanken und Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen werden Finanzmittel zur Stärkung der Immunisierungskapazitäten in den Gesundheitssystemen mobilisieren. Gavi wird seine Marktmacht nutzen, um die Innovationen der Hersteller zu fördern und zwischen 2026 und 2030 gleichzeitig die Preise für 50 % des gesamten Impfstoffportfolios zu senken – und dabei die Impfstoffmärkte stabil und gesund zu halten.

Um dieses ehrgeizige Programm umzusetzen, wird Gavi die Kosten für Geber und Länder minimieren, indem es ein kleines und effizientes Sekretariat

unterhält, sodass von jedem Dollar 97 Cent direkt in die Unterstützung von Impfstoffprogrammen fließen.

Impfungen entfalten die größte Wirkung, wenn sie zusammen mit anderen Maßnahmen durchgeführt werden und in die primären Gesundheitssysteme integriert sind. Deshalb hat Gavi eng mit anderen globalen Gesundheitsorganisationen zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass ihre Maßnahmen die Pläne anderer Partner ergänzen, darunter die der Weltgesundheitsorganisation, des Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria, des von der Weltbank verwalteten Pandemiefonds und der Internationalen Entwicklungsorganisation der Weltbank (IDA).

## Unsere Zukunft schützen!

Um diesen ehrgeizigen Plan zu verwirklichen, benötigt Gavi für den Zeitraum 2026 bis 2030 mindestens **9 Milliarden US-Dollar** an zusätzlichen Mitteln, darunter **1,7 Milliarden US-Dollar** an flexiblen, langfristigen Finanzierungszusagen durch die Finanzfazilität für Impfprogramme (IFFIm).

Jetzt ist es an der Zeit, gemeinsam die Kraft dieser einzigartigen und innovativen Allianz zu nutzen, um Leben zu retten, globale Gesundheitsergebnisse zu stärken und zu beschleunigen und unsere Zukunft zu schützen.



**Manchmal werde ich nach der besten Investition gefragt, die ich je getätigt habe. Die Antwort ist einfach: Es ist Gavi, die Impfstoff-Allianz**

**Bill Gates**

Vorsitzender der Gates Foundation

Gavi beschleunigt Wirkungen ihrer Maßnahmen



Wir **beschleunigen** unsere Wirkung, um die Zeit für die Impfung der nächsten **Milliarde** Kinder auf die **Hälfte zu verkürzen**.

Gavi hat 20 Jahre gebraucht, um die erste **Milliarde** Kinder zu erreichen und zu impfen.

In den ersten 20 Jahren:

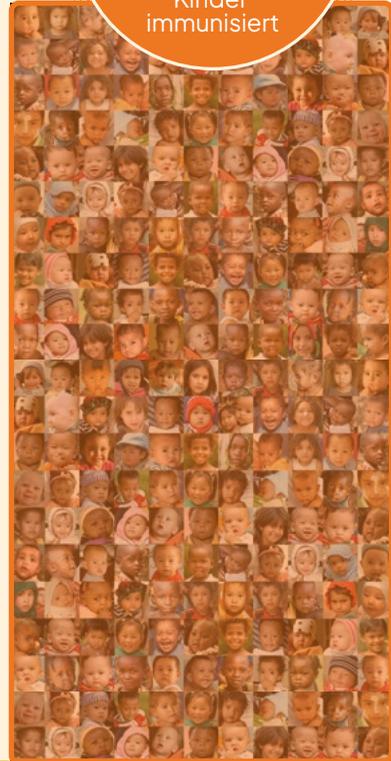
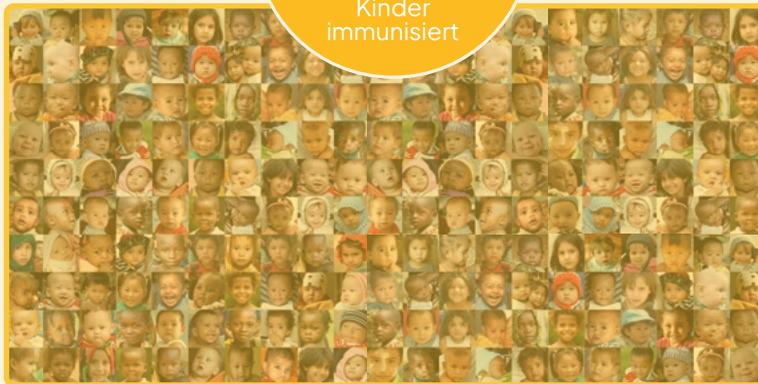
**1 Mrd.**

Kinder immunisiert

In den nächsten 10 Jahren:

**1 Mrd.**

Kinder immunisiert



2000

2020

2030

←----- 20 Jahre -----→

←----- 10 Jahre -----→

# 1 Die Welt schützen



## Senegal

Gesundheitspersonal in Dakar, Senegal, entnimmt Impfstoffe aus einem von Gavi unterstützten Impfstoffkühlschrank. Gavi will von 2026 bis 2030 über 20.000 solarbetriebene Kühl- und Gefrierschränke installieren.

*Gavi/2018/Simon Davis*

**Eine Reihe von tödlichen Ausbrüchen und Pandemien, von H1N1 bis Ebola und dann COVID-19, haben deutlich gemacht: Krankheiten kennen keine Grenzen. Die Impfstoffe von Gavi machen die Welt sicherer, indem sie die Verbreitung von Krankheiten in einigen der ärmsten Länder der Welt eindämmen. Mehr als die Hälfte der Impfstoffe im Portfolio von Gavi wird den Ländern helfen, sich an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen und die Nachfrage nach Antibiotika zu verringern – und damit der „stillen“ Pandemie der Antibiotikaresistenz (AMR) entgegenzuwirken.**

### **Globale Resilienz aufbauen**

Die Welt wird den verheerenden Tribut der COVID-19-Pandemie nicht so schnell vergessen. Mindestens 7 Millionen Menschen verloren ihr Leben<sup>5</sup> und der Wert der Weltwirtschaft fiel um mehr als 14 Billionen US-Dollar.<sup>6</sup> Mit den neuen Erkenntnissen, unter anderem auch aus den Erfahrungen mit COVAX, ist Gavi besser denn je gerüstet, um Länder bei der Prävention, Vorbereitung und Reaktion auf eine wachsende Zahl von Gesundheitsbedrohungen zu unterstützen.

Vor der Gründung von Gavi hatten die Impfquoten bei Kindern ein Jahrzehnt lang stagniert, insbesondere in Ländern mit niedrigem Einkommen, die am meisten unter Infektionskrankheiten leiden. Zehn Millionen Kinder starben jedes Jahr vor dem Alter von fünf Jahren<sup>7</sup>, oft an durch Impfung vermeidbare Krankheiten. Impfstoffprogramme waren oft unterfinanziert, hatten keine Priorität und wurden von einer Vielzahl globaler und lokaler Partner in unkoordinierter Weise durchgeführt. Die Preise für neue Impfstoffe waren hoch und für einkommensschwache Länder unerschwinglich.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten bildet die von Gavi geleistete Unterstützung für Routineimpfprogramme und die Bekämpfung von Krankheitsausbrüchen eine Grundlage für die globale Gesundheitssicherheit. Routineimpfprogramme tragen nicht nur zum Aufbau widerstandsfähiger und nachhaltiger Gesundheitssysteme bei, sie schaffen auch die notwendige Infrastruktur, um bei gefährlichen

Ausbrüchen Impfstoffe bereitzustellen. Die Arbeit von Gavi ist nicht nur eine lokale oder regionale Anstrengung, sondern ein globales öffentliches Gut, das direkt zur globalen Gesundheitssicherheit beiträgt.

Im Zeitraum 2026–2030 wird Gavi seine größten Investitionen in Impfstoffprogramme und Vorräte für **ausbruchsgefährdete Krankheiten** vornehmen, einschließlich Ebola, Cholera, Meningitis und Gelbfieber, sowie in die Unterstützung der Masern- und Röteln-Partnerschaft (10 Millionen US-Dollar jährlich), und damit entscheidende Kapazitäten für die Reaktion auf über 150 Ausbrüche bereitzustellen. Während der COVID-19-Pandemie wurden viele Routineimpfungen versäumt oder verzögert. Das führte weltweit zu besorgniserregenden Ausbrüchen, vor allem von Masern. Als Reaktion darauf arbeitet Gavi noch enger mit globalen und regionalen Gesundheitsorganisationen zusammen, einschließlich der Partner der Allianz, um sich flexibel an den weltweiten Schutzbedarf anzupassen und darauf zu reagieren.

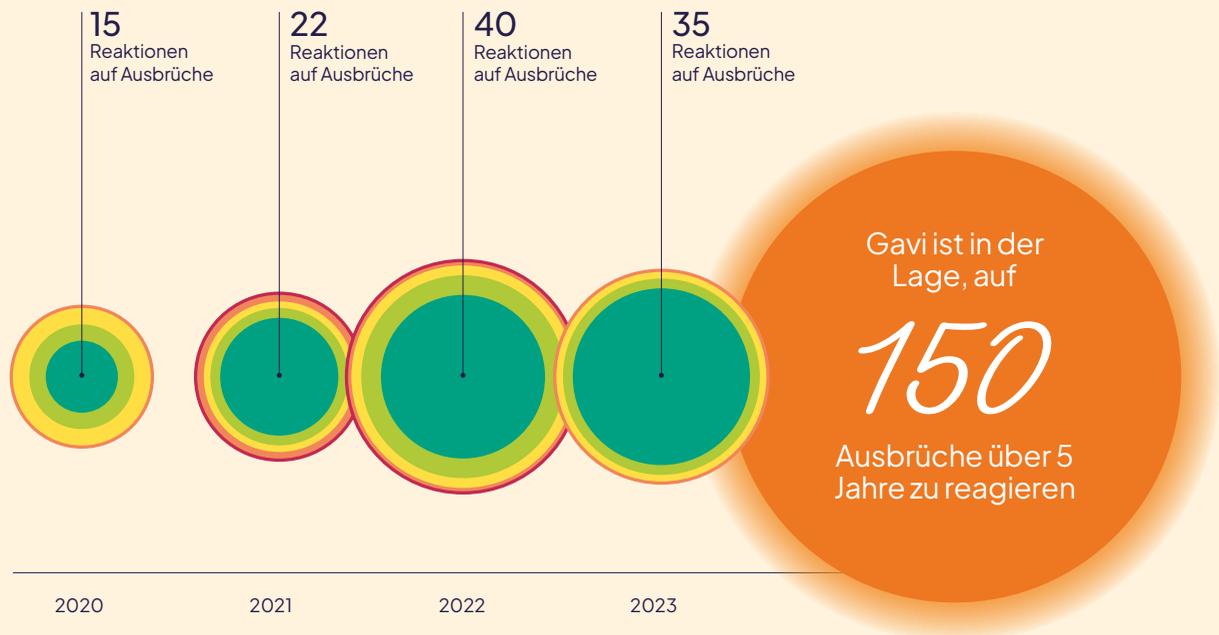
### **Bekämpfung der doppelten Bedrohung durch Klimawandel und Antibiotikaresistenz (AMR)**

Gavi-Empfänglerländer sind unverhältnismäßig stark von den weltweiten Temperaturveränderungen betroffen. Klimaschocks wie Überschwemmungen und Dürren bedrohen Gesundheitssysteme und machen die Bereitstellung von Impfstoffen zu einer noch größeren Herausforderung. Die Urbanisierung erschwert diese Wirkungen nur noch mehr. Durch Wasser übertragene Krankheiten wie Cholera treten

## ABBILDUNG 2

### Gavi antizipiert Ausbrüche und reagiert mit Impfstoffvorräten

Anzahl der genehmigten Reaktionen auf Ausbrüche



Während der COVID-19-Pandemie kam es zu Verzögerungen bei den Routineimpfungen, was zu einer erhöhten Anzahl von Ausbrüchen weltweit führte

2026–2030

1 Reaktion auf einen Ausbruch

- Cholera
- Masern-Röteln
- Gelbfieber
- Meningokokken
- Ebola

immer häufiger auf. Das Gleiche gilt für Krankheiten, die von Tieren oder Insekten übertragen werden, wie Malaria oder Gelbfieber.

In der nächsten Strategieperiode wird sich Gavi verstärkt darauf konzentrieren, Länder bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels zu unterstützen. Um mehr Schutz vor klimasensiblen Krankheiten zu bieten, wird Gavi sein Malaria-Impfstoffprogramm ausweiten, einen Impfstoff gegen Dengue einführen und Präventionskampagnen und Impfstoffvorräte



Ruanda war eines der ersten Länder in Afrika, das eine nationale HPV-Impfkampagne einführte. Wenn wir den Zugang zu Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen verbessern, könnten wir Gebärmutterhalskrebs ausrotten.

Paul Kagame  
Präsident von Ruanda

gegen Krankheiten wie Cholera und Gelbfieber ausbauen. Die Investitionen von Gavi in die Stärkung des Gesundheitssystems werden helfen, die Immunisierungsprogramme der Länder widerstandsfähiger gegen klimabedingte Schocks zu machen. Gavi wird die durch Immunisierungsprogramme verursachten Emissionen reduzieren und zu diesem Zweck die Kühlkette und Gesundheitseinrichtungen solarisieren und die Lieferkette durch ein besseres Abfallmanagement dekarbonisieren. Zwischen 2026 und 2030 plant Gavi, mehr als 20.000 solarbetriebene Kühl- und Gefrierschränke zu installieren. Darüber hinaus wird Gavi mit UNICEF zusammenarbeiten, um die Emissionen mithilfe von Standards für eine umweltfreundliche Beschaffung

zu reduzieren. Gavi wird sich auch dazu verpflichten, die Emissionen des Sekretariats im Einklang mit dem Pariser Abkommen zu reduzieren, und mit den Partnern zusammenarbeiten, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Allianz zu minimieren.

Die Antibiotikaresistenz (AMR) gilt als eine der größten Bedrohungen für die öffentliche Gesundheit und die Entwicklung weltweit. Sie trägt jährlich zu schätzungsweise 5 Millionen Todesfällen (davon 1 Million bei Kindern unter fünf Jahren) und zu Verlusten von mehr als einer Billion Dollar beim Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei. Der übermäßige Einsatz von Antibiotika hat zum raschen Auftreten von arzneimittelresistenten bakteriellen Infektionen geführt. Impfstoffe sind ein wirksames Instrument im Arsenal der Welt, um diese stille Pandemie zu bekämpfen – bakterielle Infektionen zu verhindern reduziert den Bedarf an Antibiotika direkt, Virusinfektionen zu verhindern reduziert das unnötige Verschreiben von Antibiotika. Routineimpfungen schützen Kinder, die zu den anfälligsten Personen für Infektionen gehören.



## ABBILDUNG 3

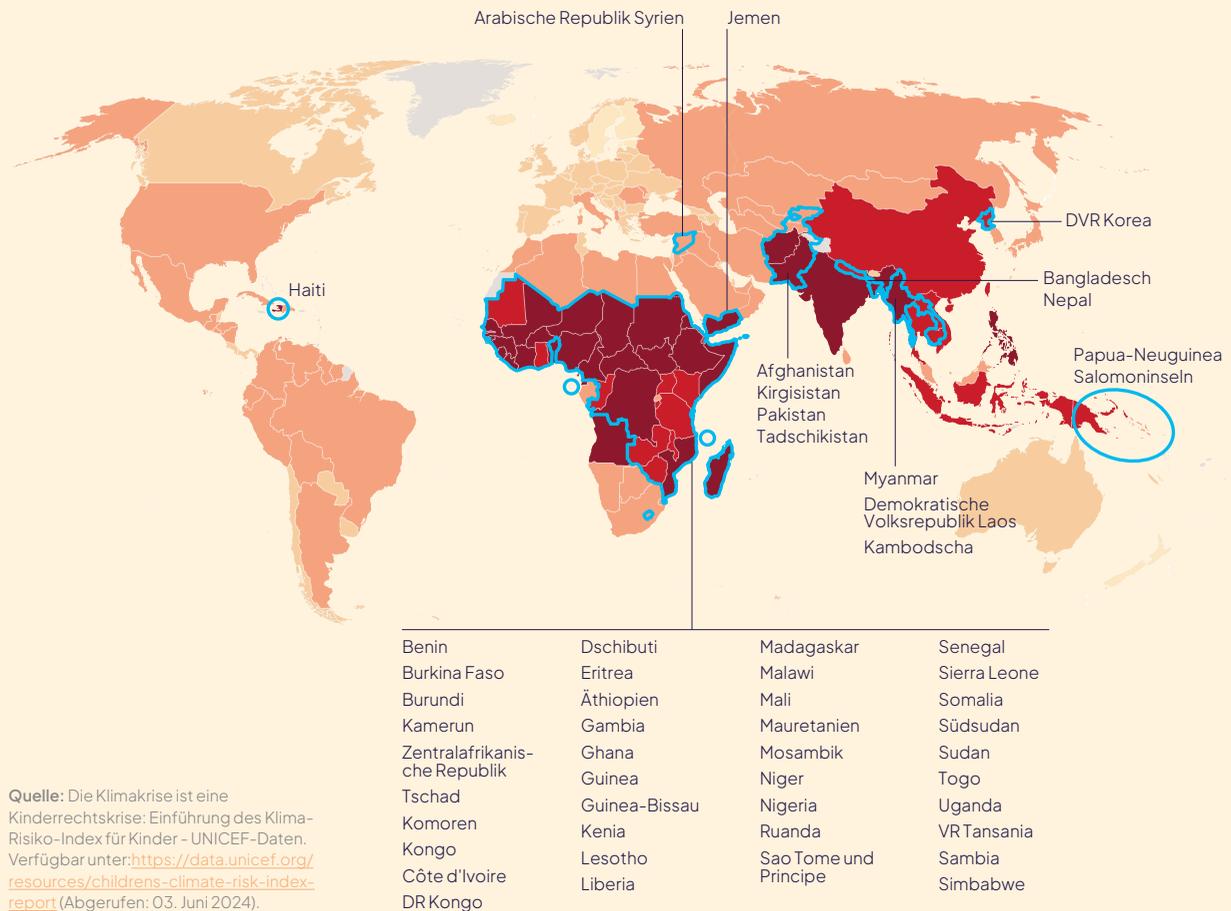
### Gavi-Empfängerländer sind extremen Klimarisiken ausgesetzt

Der Klima-Risiko-Index für Kinder (CCRI)

Keine Daten 0 bis 2 >2 bis 4 >4 bis 6 >6 bis 7 >7

Gavi-Empfängerländer

54 Länder, die berechtigt sind, neue Impfstoffunterstützung von Gavi zu beantragen



Quelle: Die Klimakrise ist eine Kinderrechtskrise: Einführung des Klima-Risiko-Index für Kinder - UNICEF-Daten. Verfügbar unter: <https://data.unicef.org/resources/childrens-climate-risk-index-report> (Abgerufen: 03. Juni 2024).

Wenn es weniger Krankheiten und weniger Kranke gibt, kann die Welt den Einsatz von Antibiotika reduzieren und Zeit gewinnen, um andere Lösungen zu finden. Die Bemühungen von Gavi in der nächsten Strategieperiode können dazu beitragen, das Blatt im Kampf gegen AMR zu wenden. Zum Beispiel könnte die vollständige Umsetzung der *Haemophilus influenzae* Typ B (Hib) Pneumokokken-, Rotavirus- und Typhusimpfungen in Gavi-Empfängerländern den Einsatz von Antibiotika um mehr als 60 Millionen Dosen pro Jahr reduzieren – eine Verringerung um mehr als 13 %<sup>8</sup>

### Anpassung an die globale Architektur der Gesundheitssicherheit

Um eine größere Kohärenz zu gewährleisten, während die Welt die zur Vorbereitung und Reaktion auf künftige Pandemien erforderlichen Systeme aufbaut, wird Gavi dafür sorgen, dass ihre Strategie 2026–2030 die Ergebnisse der Diskussionen über die künftige globale Gesundheitssicherheitslandschaft stärkt. Im Rahmen dieser Bemühungen werden Finanzierungsinstrumente wie die Day-Zero-Finanzierungsfazilität für Pandemien (DZF)<sup>9</sup> von Gavi – mit einer Spitzenkapazität von

2,5 Milliarden US-Dollar – sicherstellen, dass bei der nächsten Pandemie sofortige Finanzmittel zur Unterstützung eines gerechten Zugangs zu Impfstoffen für Länder mit niedrigem Einkommen bereitgestellt werden können. Die Fazilität wird zur Unterstützung der endgültigen Ergebnisse der Verhandlungen über das Pandemieabkommen und die aktualisierten Internationalen Gesundheitsvorschriften eingesetzt. Eine Koalition von Impfstoffpartnern wird aktiv zu dem von der WHO geleiteten Netzwerk für vorläufige medizinische Gegenmaßnahmen beitragen. Gavi wird weiterhin mit den Ländern ebenso wie mit dem Pandemiefonds zusammenarbeiten, um widerstandsfähige Systeme aufzubauen und ihre Kapazitäten zur Erkennung und Diagnose von durch Impfung vermeidbaren Krankheiten zu verbessern.



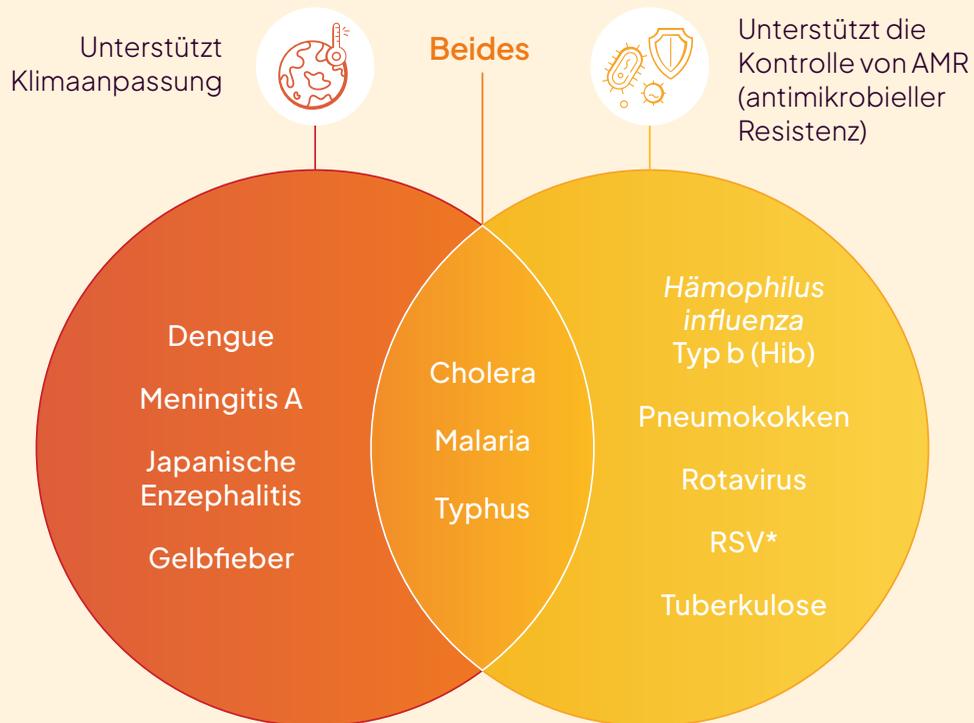
**Gemeinsam mit seinen Partnern wird Gavi nicht nur den Kampf gegen Infektionskrankheiten beschleunigen, sondern durch die Förderung der lokalen Produktion auch die globale Gesundheitssicherheit in neue Bahnen lenken. Die EU ist stolz darauf, bei der politischen und finanziellen Unterstützung dieser Bemühungen eine führende Rolle gespielt zu haben und wird auch weiterhin mit Gavi zusammenarbeiten.**

**Ursula von der Leyen**

Präsidentin der Europäischen Kommission

ABBILDUNG 4

**Impfstoffe helfen Ländern bei der Bewältigung globaler Herausforderungen und der Anpassung daran**



Anmerkung: \* Respiratorisches Synzytialvirus.

## African Vaccine Manufacturing Accelerator (AVMA)

Wie COVID-19 gezeigt hat, ist der gerechte Zugang zu Impfstoffen eine entscheidende Komponente der Impfstoffsouveränität. Eine diversifizierte regionale Impfstoffproduktion spielt eine Schlüsselrolle. Der afrikanische Kontinent ist eine besondere Priorität. Auf Afrika entfallen weniger als 0,1 % der weltweiten Impfstoffproduktion, aber 20 % der Weltbevölkerung. Ein Mindestmaß an Widerstandsfähigkeit gegenüber Pandemien liegt somit noch in weiter Ferne. Die Afrikanische Union (AU) hat eine ehrgeizige Strategie festgelegt, um sicherzustellen, dass bis 2040 60 % der auf dem Kontinent benötigten Impfstoffe vor Ort hergestellt werden.

Der African Vaccine Manufacturing Accelerator (AVMA) von Gavi ist eine Pionierinitiative, die einen neuen Ansatz der Zusammenarbeit mit regionalen Partnern für eine transformative Wirkung darstellt. In den vergangenen 18 Monaten hat Gavi einen umfassenden und inklusiven Prozess mit der AU geleitet, einschließlich der Afrikanischen Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (Africa CDC), Herstellern, AU-Mitgliedstaaten, Spendern, Finanzgebern, UN-Partnern, Organisationen der Zivilgesellschaft (CSOs) und vielen anderen, um einen langfristigen finanziellen Anreiz zur Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung der Produktion auf dem Kontinent zu schaffen.

AVMA soll das Risiko von Investitionen afrikanischer Unternehmen, ihrer Investoren und Finanzierungspartner verringern, einschließlich der G7 und anderer wichtiger Spender, indem es sorgfältig festgelegte finanzielle Anreize bietet, wenn die Impfstoffe afrikanischer Hersteller die Zulassung der WHO erhalten (Meilensteinzahlungen) und wenn sie eine Ausschreibung der UNICEF gewinnen (Beschleunigungszahlungen).

Bis 2035 soll AVMA die Beschaffung von mindestens 800 Millionen Impfstoffdosen unterstützen, die in Afrika hergestellt werden, und zwar von mindestens vier Impfstoffherstellern, die drei verschiedene Impfstofftechnologieplattformen einsetzen. Zusammengenommen sollten die unterstützten Einrichtungen über eine Kapazität von 700 Millionen Dosen pro Jahr verfügen, die im Falle einer künftigen Pandemie für einen neuen Zweck verwendet werden können – das entspricht etwa 50 % der afrikanischen Bevölkerung.

Das ist Gavi von seiner besten Seite – die Verbindung von Finanzierung und Innovation und die Gestaltung von Märkten. Mit diesem starken, langfristigen Signal an den Markt soll AVMA dazu beitragen, das breitere Umfeld hinter diesen Zielen zu vereinen: Impfstoffe für Afrika, hergestellt in Afrika.



Institut Pasteur von Dakar



# Menschen schützen



## Togo

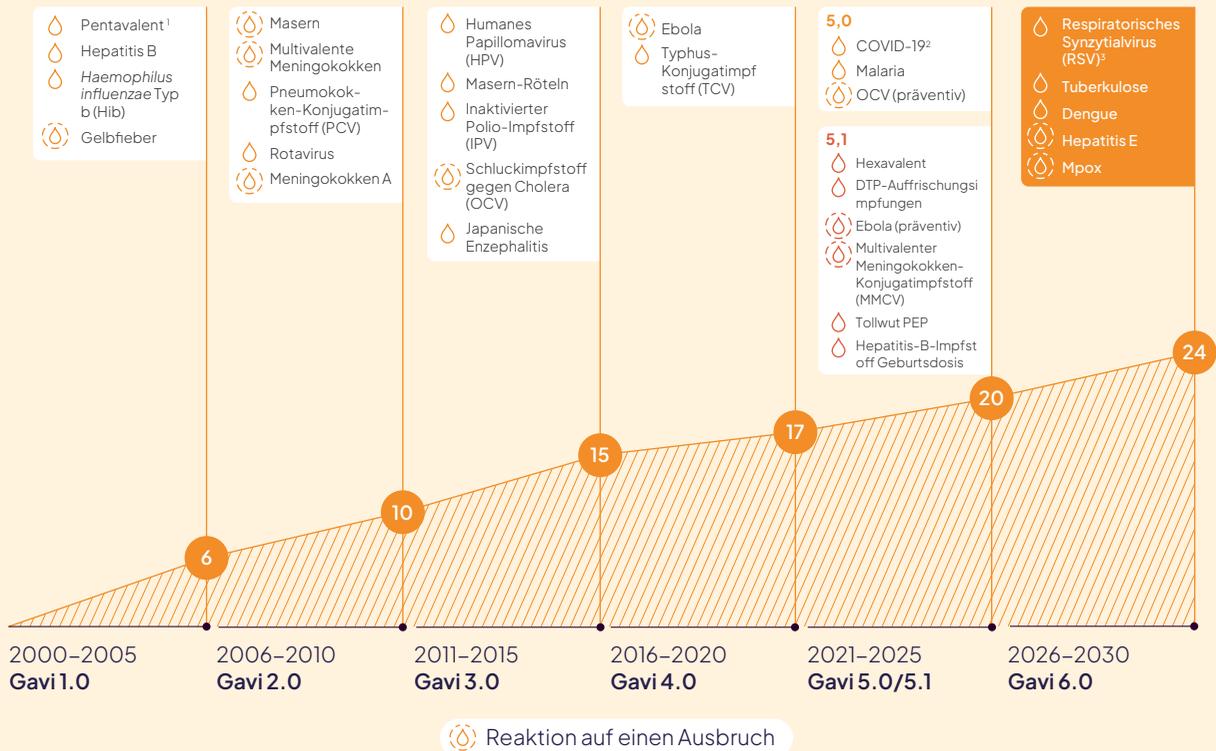
Togo hat den Impfstoff gegen humane Papillomaviren (HPV) mit Unterstützung von Gavi im November 2023 eingeführt. Gavi hat sich zum Ziel gesetzt, von 2026 bis 2030 über 120 Millionen Mädchen zu impfen und damit mehr als 1,5 Millionen Leben zu retten.

*UNICEF/Togo/2023/Combetey*

Die Welt befindet sich inmitten einer Impfstoffrevolution. Die Impfallianz bringt ihr bisher umfangreichstes Portfolio an lebensrettenden Impfstoffen auf den Markt, um sicherzustellen, dass diejenigen, die sie am dringendsten benötigen, von den Vorteilen profitieren können – die nächste Milliarde Kinder wird in der Hälfte der Zeit geimpft.

ABBILDUNG 5

Gavi wird den Empfängerländern sein umfangreichstes Portfolio an Impfstoffen anbieten



Anmerkungen:

1. Diphtherie, Tetanus, Pertussis (DTP), Hepatitis B, *Haemophilus influenzae* Typ b (Hib).
2. In der Investitionsstrategie für Impfstoffe (VIS) wird nicht empfohlen, COVID-19 ab 2026 im Portfolio von Gavi fortzuführen.
3. Der Impfstoff gegen das respiratorische Synzytialvirus (RSV) wurde im Rahmen der Investitionsstrategie für Impfstoffe 2018 grundsätzlich genehmigt.

## Mehr Kindern lebensrettende Impfstoffe zur Verfügung stellen

Der nächste Strategiezeitraum von Gavi ist der ehrgeizigste bislang. Er soll Impfstoffe gegen 24 verschiedene Krankheiten in die ärmsten Länder der Welt bringen, aber darüber hinaus werden die Investitionen in diesem kommenden Zeitraum dafür sorgen, dass diese Generation die am besten geschützte aller Zeiten ist. Mehr als 500 Millionen

Kinder werden geimpft, und die Zahl der von Gavi unterstützten Impfungen wird im Vergleich zum aktuellen Strategiezeitraum 2021–2025 um bis zu einem Drittel steigen. Dies wird helfen, über 8 Millionen Leben zu retten.

Gavi wird mit den Ländern zusammenarbeiten, um die in den letzten zwei Jahrzehnten gemeinsam geschaffenen Grundlagen zu stärken. Um mit

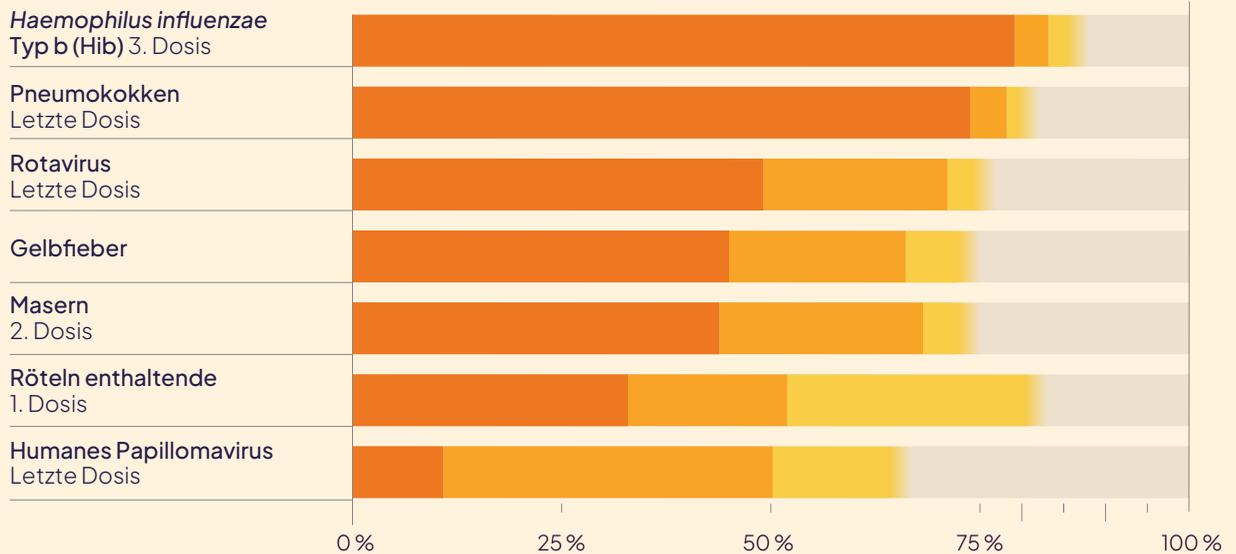
den mehr als 55 Millionen<sup>10</sup> Neugeburten jährlich in 54 Empfängerländern Schritt zu halten, wird die Unterstützung von Gavi es den Ländern ermöglichen, die Versorgung mit etablierten, lebensrettenden Impfstoffprogrammen wie solchen gegen Pneumokokken, Rotaviren, Pentavalent und Masern zu verbessern. Damit wird sichergestellt, dass in den nächsten fünf Jahren geborene Kinder gegen weit verbreitete Krankheiten wie Lungenentzündung, die weltweit die häufigste infektiöse Todesursache bei Kindern ist, Meningitis, eine verheerende Krankheit mit einer hohen Sterblichkeitsrate, sowie gegen eine Reihe anderer durch Impfung vermeidbarer Krankheiten geschützt sind.

Gebärmutterhalskrebs ist die vierthäufigste Ursache von Krebs und Krebstod bei Frauen weltweit. Die Krankheit fordert weiterhin jedes Jahr unnötigerweise fast 350.000 Todesopfer, wobei mehr als 90 % dieser Todesfälle in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen auftreten. **Dabei ist Gebärmutterhalskrebs mit dem wirksamen HPV-Impfstoff gut vermeidbar.** Pro 1.000 geimpften Mädchen werden fast 18 Todesfälle verhindert, was ihn zu einem der wirkungsvollsten Impfstoffe im Portfolio von Gavi macht. Gavi setzt sich dafür ein, dass der HPV-Impfstoff Teil eines ganzheitlichen Betreuungspakets für heranwachsende Mädchen ist, z. B. in Bezug auf Ernährung und sexuelle und reproduktive Gesundheit, das in Zusammenarbeit

ABBILDUNG 6  
Erhöhter Krankheitsschutz durch Impfstoffe

Abdeckung nach Impfstoff (%)

● Bis 2019 | Hochrechnungen: ● Bis 2025 ● Bis 2030



**DTP3-haltiger Impfstoff**  
Abdeckung

Aktueller DTP3-haltiger Impfschutz Abdeckung:

75 %



Anmerkungen: Null-Dosis-Kinder sind Kinder, die keine Routineimpfung erhalten haben. Für operative Zwecke definiert Gavi Null-Dosis-Kinder als diejenigen, die keine erste Dosis eines Diptherie-, Tetanus- und Pertussis-Impfstoffs (DTP1) erhalten haben.

Unzureichend geimpfte Kinder sind definiert als diejenigen, denen die dritte Dosis eines Diptherie-, Tetanus- und Pertussis-Impfstoffs (DTP3) fehlt.

Deckungszahlen für Routineimpfungen in den 54 Gavi-Empfängerländern im Zeitraum 2026–2030.

mit Partnern bereitgestellt wird. Dank der marktgestaltenden Aktivitäten der Allianz und der gezielten Bemühungen mit den Herstellern wird die größere Verfügbarkeit des HPV-Impfstoffs im Zeitraum 2026–2030 eine Impfung von mehr als 120 Millionen Mädchen ermöglichen und damit mehr als 1,5 Millionen Leben retten.



**Vom Pilotprojekt zur Einführung des ersten Malariaimpfstoffs bis hin zum Aufbau von Forschungs- und Produktionskapazitäten für Impfstoffe will Ghana die Vorreiterrolle einer neuen Ära der Immunisierung in Afrika einnehmen.**

**Nana Akufo-Addo**  
Präsident von Ghana

**Beschleunigung der Bereitstellung leistungsstarker neuer Impfstoffe**

Gavi wird sein Impfstoffportfolio weiter ausbauen, um sicherzustellen, dass Kinder durch neue bahnbrechende Impfstoffe – wie solcher gegen Dengue und Tuberkulose – besser geschützt sind als je zuvor. Die Welt hat lange auf einen Impfstoff gegen **Malaria** gewartet, während diese tödliche Krankheit weltweit Millionen von Menschenleben forderte, die meisten davon in Afrika, wo jedes Jahr eine halbe Million Kinder an der Krankheit sterben.<sup>11</sup> Der Höhepunkt von drei Jahrzehnten Forschung hat zu zwei neuen Impfstoffen geführt, die nun in größerem Maßstab eingesetzt werden können und eine bedeutsame Chance bieten, den Kampf gegen Malaria zu beschleunigen. Die bahnbrechenden Marktgestaltungs Bemühungen von Gavi haben dazu beigetragen, dass diese neu entwickelten Impfstoffe schnell und ohne Verzögerung in die Gavi-Empfängerländer gelangen.

Als wichtige neue Waffe im Kampf gegen Malaria gibt es dafür eine erhebliche Nachfrage aus vielen Ländern, die schon lange mit dieser schrecklichen Krankheit leben. **Im Zeitraum 2026–2030 wird Gavi helfen, mindestens 50 Millionen Kinder mit den empfohlenen vier Dosen Malariaimpfstoff zu impfen.** Um mit diesen neuen Impfstoffen die besten Ergebnisse für Kinder und ihre Familien zu erzielen, ist eine strategische Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Gesundheitswesen erforderlich. Wie in der Lusaka-Agenda hervorgehoben, haben sich Gavi und der Globale Fonds verpflichtet, in den nächsten fünf Jahren Hand in Hand zu arbeiten, um die Malariaprogramme zur Unterstützung der Bedürfnisse der Länder zu stärken. Dazu gehören eine stärkere und stärker integrierte Planung auf Länderebene zwischen Malaria kontroll- und Immunisierungsprogrammen sowie gemeinsame Ansätze zur Stärkung der Gesundheitssysteme. Der Malariaimpfstoff kann die Kindersterblichkeit bei Kindern unter fünf Jahren um 13 % senken. Wenn die gesamte Kombination an Malaria Maßnahmen (einschließlich Impfstoffen, Moskitonetzen, Sprühen in Innenräumen und anderes) voll eingesetzt wird, kann laut einer zusätzlichen Analyse die Belastung durch Malaria um bis zu 92 % reduziert werden.<sup>12</sup>



**Seit 2000 wurden eine Milliarde Kinder geimpft und damit mindestens 17 Millionen Leben gerettet. Lassen Sie uns gemeinsam an einem Strang ziehen – Industriepartner, Empfängerländer und Entwicklungspartner –, um unsere ehrgeizigen Ziele für die Immunisierung und Herstellung von Impfstoffen zu erreichen.**

**Olaf Scholz**  
Bundeskanzler von Deutschland

## ABBILDUNG 7

### Prognostizierte Kosten und geschätzte vermiedene Todesfälle, nach Impfstoff

Impfstoffe	2021–2025			2026–2030		
	Aufwand Millionen US- Dollar	Zahl der Geimpften Millionen	Vermiedene Todesfälle	Aufwand Millionen US- Dollar	Zahl der Geimpften <sup>4</sup> Millionen	Vermiedene Todesfälle <sup>4</sup>
Malaria	334	2	~7.000	1.127	50	~170.000
Pneumokokken	1.437	270	~700.000	1.013	220	~700.000
Inaktivierter Polioimpfstoff	888	580		671	490	
Masern und Röteln	442	510	~1,3 Millionen	621	560	~1,8 Millionen
Cholera	239	48	~4.000	595	170	~20.000
Impfstoffe auf Vorrat zur Reaktion auf Ausbrüche <sup>2</sup>	402			454		
Typhus <sup>1</sup>	221	110	~100.000	403	370	~600.000
Rotavirus	548	270	~200.000	393	200	~200.000
Hexavalent	26	<1	~10.000	347	25	~400.000
Pentavalent	516	210	~2,7 Millionen	343	200	~2,1 Millionen
Gelbfieber	451	270	~650.000	317	200	~600.000
Humanes Papillomavirus <sup>1</sup>	559	90	~1,2 Millionen	297	120	~1,5 Millionen
Multivalenter Meningokokken- Konjugatimpfstoff	112	30	~10.000	262	90	~40.000
Meningokokken A	76	72	~60.000	128	110	~100.000
Andere VIS 2018 (RSV, Tollwut)	2			53		
VIS 2024 <sup>7</sup>	-			32		
Japanische Enzephalitis	2	4	~2.000	31	60	~10.000
Hepatitis-B-Impfstoff Geburtsdosis	2	2	~3.000	18	62	~80.000
DTP-Auffrischungsimpfstoffe <sup>5</sup>	1	4	<1.000	6	37	~7.000
Sonstiges <sup>3,6</sup>	(449)			(469)		
<b>Gesamt</b>	<b>5.811</b>		<b>ursprüngliche Prognose: 7–8 Millionen</b>	<b>6.642</b>		<b>8–9 Millionen</b>

#### Anmerkungen:

Alle Zahlen basieren auf aktuellen Schätzungen.

- Der Aufwand in US-Dollar für HPV-Impfstoffe und TCV beinhaltet solche, die laut der dem Verwaltungsrat im Juni 2024 vorgelegten Prognose unter der Indien-Strategie konsolidiert wurden.
- Umfasst Impfstoffe zur Reaktion auf Ausbrüche von Masern/Masern-Röteln und Vorräte an Cholera-, Ebola-, Meningokokken- und Gelbfieberimpfstoffen.
- Beinhaltet Injektionssicherheitsgeräte, Diagnostik.

- Die prognostizierten Auswirkungszahlen basieren auf den neuesten Schätzungen der Bevölkerungsgröße, der Krankheitslast und der prognostizierten Einführung, Ausbreitung und Abdeckung von Impfungen und können sich daher ändern. Weitere Einzelheiten zu den Berechnungen finden Sie im technischen Anhang.
- Die Anzahl der durchgeführten DTP-Auffrischungsimpfungen umfasst alle drei Auffrischungsimpfungen (Einzelimpfungen für die Altersgruppen 2 Jahre, 5–6 Jahre und 10–11 Jahre).

- Das COVID-19-Impfstoffprogramm wird voraussichtlich Ende 2025 auslaufen, und der damit verbundene Aufwand ist in der obigen Tabelle nicht enthalten.

- Der für VIS 2024 prognostizierte Aufwand umfasst Impfstoffe gegen Dengue, Mpox und Hepatitis E. Weitere VIS-2024-Impfstoffe sind die gegen Tuberkulose (TB) und Streptokokken der Gruppe B (GBS).



# Gemeinschaften schützen



## Sambia

Sambia hat in diesem Jahr mehr als 1,7 Millionen orale Cholera-Impfdosen erhalten, um einen größeren Ausbruch im Land einzudämmen. Im Zeitraum 2026–2030 werden wir in der Lage sein, auf mindestens 150 Ausbrüche dieser Art zu reagieren.

*Gavi/2018/Duncan Graham-Rowe*

Mit den Ländern im Mittelpunkt ist die Impfallianz eine vielschichtige Partnerschaft, die sich auf die Stärkung und Aufrechterhaltung umfassender Immunisierungssysteme als Teil starker primärer Gesundheitsversorgungssysteme konzentriert. Die Gleichberechtigung steht im Mittelpunkt der nächsten Strategieperiode von Gavi. Wir haben uns erneut verpflichtet, bisher unversorgte und gefährdete Gemeinschaften zu erreichen, geschlechtsspezifische Hindernisse zu überwinden und Ländern zu helfen, ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber einer sich rasch verändernden Landschaft zu stärken, die unter anderem durch zunehmende Fragilität und wachsende Konflikte geprägt ist.

### Integration von Impfungen in die medizinische Grundversorgung

Die Impfung eines Kindes stellt eine Verbindung zwischen Familien und dem Gesundheitssystem her, was besonders in schwer zugänglichen Gegenden wichtig ist. Die Impfung ist ein grundlegender Bestandteil der primären Gesundheitsversorgung und dient als Plattform für andere wichtige Leistungen. Damit wird sie zu einem Eckpfeiler der universellen Gesundheitsversorgung. Die Vorbeugung von Krankheiten durch Impfungen trägt auch erheblich zur Effizienz bei. Sie senkt die nationalen Gesundheitskosten und entlastet die Gesundheitssysteme noch weiter, was zu langfristigen Auswirkungen und Kosteneinsparungen führt.

In der nächsten Strategieperiode wird Gavi gezielter dafür sorgen, dass Impfungen in die medizinische Grundversorgung integriert und mit einem breiteren Paket von **Gesundheitsdiensten** bereitgestellt werden. Die von Gavi unterstützten Impfstoffe werden dazu führen, dass Menschen mehr als 1,4 Milliarden Mal mit den Gesundheitssystemen in Berührung kommen. Dies bietet die einmalige Gelegenheit, Impfungen in andere wichtige Dienstleistungen wie Ernährungshilfe, sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen zu integrieren.

Während in der Vergangenheit die meisten von Gavi unterstützten Impfstoffe Kindern im ersten

Lebensjahr verabreicht wurden, **wird die Impfung der nächsten Milliarde Kinder Arbeit über mehrere Altersgruppen hinweg erfordern**. Das Portfolio von Gavi für die Jahre 2026–2030 umfasst neue Impfstoffe, die während der Schwangerschaft verabreicht werden, um tödliche Krankheiten bei Neugeborenen zu verhindern, eine Malaria-Impfung im zweiten Lebensjahr sowie den HPV-Impfstoff, den Dengue-Impfstoff und einen künftigen Tuberkulose-Impfstoff für Jugendliche.



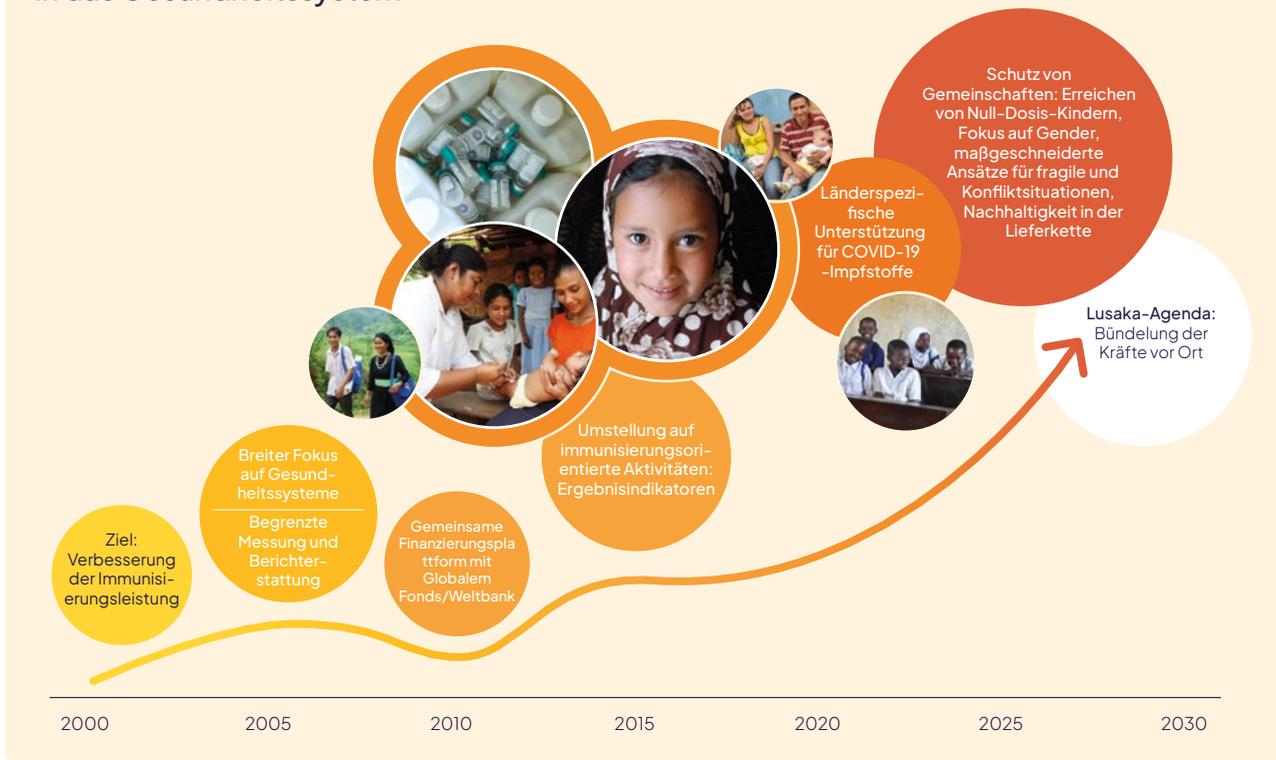
**Die routinemäßige Immunisierung durch Gavi hat die Grundlage der in Japan umgesetzten UHC verbessert. Japan wird sich mit und innerhalb von Gavi für einen gerechten Zugang zu Impfstoffen in allen Ländern und Regionen der Welt einsetzen, damit „die Gesundheit von niemandem auf der Strecke bleibt“.**

**Fumio Kishida**  
Premierminister von Japan

In den nächsten fünf Jahren wird Gavi gemeinsam mit den Partnern der Allianz einen umfassenderen Ansatz entwickeln, um Ländern bei der Entscheidung zu helfen, wie sie die Impfstoffe für ihre nationalen Programme am besten auswählen können.

## ABBILDUNG 8

### Verwirklichung der Immunisierungsagenda 2030 durch Investitionen in das Gesundheitssystem



Um Menschen in den verschiedenen Altersgruppen zu erreichen, wird Gavi mit Ländern und Partnern zusammenarbeiten, darunter der Globale Fonds und die Globale Finanzierungsfazilität für Frauen, Kinder und Jugendliche (GFF), um die Länder bei der Planung und Bereitstellung dieser wichtigen neuen Impfstoffe zu unterstützen.

#### Wir lassen niemanden zurück

Gavi hat seine Investitionen zur Stärkung der Gesundheitssysteme zunehmend auf das Erreichen von **Null-Dosis-Kinder** ausgerichtet, die oft an den gefährdetsten Orten leben: in städtischen Slums, in abgelegenen Provinzen und in humanitären Krisengebieten. In der nächsten Strategieperiode wird Gavi seinen Fokus auf geschlechtsspezifische und andere nachfragebedingte Hindernisse richten, sich stärker in Gemeinden und zivilgesellschaftlichen Organisationen engagieren und neue Daten

einbeziehen, um Bevölkerungsgruppen zu erreichen, die bisher von den Gesundheitssystemen nicht erreicht wurden. Die Allianz wird ihre Investitionen auch nutzen, um Innovationen in den Gesundheitssystemen voranzutreiben. Dabei baut sie auf den erfolgreichen Bemühungen zur Digitalisierung von Daten und Lieferkettensystemen im Rahmen von Gavi 5.0 auf. In Zusammenarbeit mit den Gavi-Empfängerländern will die Allianz die Arbeit beschleunigen, um **die Anzahl der ungeimpften Kinder zu reduzieren**, im Einklang mit dem Ziel der Immunisierungsagenda 2030, bis zum Ende des Jahrzehnts eine Reduzierung um 50 % zu erreichen und damit den Weg zur vollständigen Immunisierung zu ebnen.

Eine Reihe von Faktoren können Hindernisse für die Immunisierung darstellen, darunter Rasse, ethnische Zugehörigkeit, Religion und Behinderung. Gavi geht Partnerschaften mit Ländern ein, um

Gesundheitsprogramme nach dem Prinzip der Gerechtigkeit zu gestalten. So ist zum Beispiel das Erkennen und Beseitigen von Ungleichheiten beim Zugang zur Gesundheitsversorgung aufgrund traditioneller Geschlechternormen in verschiedenen Umfeldern der Schlüssel zu einer besseren Immunisierung. Die direkte Zusammenarbeit mit Vätern in Togo hat dazu beigetragen, in den Zielgemeinden mehr als 80 % der Kinder zu erreichen, die zuvor nicht geimpft wurden. Und die Zusammenarbeit mit lokalen und religiösen Führern in Papua-Neuguinea hat die Sicherheit von weiblichem Gesundheitspersonal verbessert.



**Die Impfung ist der Ausgangspunkt für den Zugang zu wichtigen Gesundheitsdiensten während des gesamten Lebens und der Eckpfeiler eines widerstandsfähigen Systems der medizinischen Grundversorgung.**

### **Chizoba Wonodi**

Einberuferin, Women Advocates for Vaccine Access (WAVA)

Im nächsten Strategiezeitraum wird Gavi die Länder dabei unterstützen, **geschlechtsspezifische Hindernisse zu beseitigen**, denen sich Pflegekräfte und Gesundheitsfachkräfte gegenübersehen, von denen die meisten Frauen sind. Dazu gehört, dass die Gesundheitsdienste für Frauen und Mädchen besser zugänglich und sicherer werden, dass die Einstellung und Ausbildung von weiblichem Gesundheitspersonal unterstützt und auf ihre besonderen Bedürfnisse am Arbeitsplatz eingegangen wird und dass die Dienste zu Zeiten und an Orten angeboten werden, die für Mütter günstig sind, wobei auch Väter einbezogen werden. Gavi wird weiterhin Partnerschaften eingehen, um geschlechtsspezifische Hindernisse zu beseitigen – wie zum Beispiel mit der gemeinnützigen Organisation Girl Effect in

Äthiopien, der Vereinigten Republik Tansania, Indien und Nigeria, um die Nachfrage nach dem HPV-Impfstoff zu steigern. Gavi wird weiterhin Initiativen und Forschungsarbeiten unterstützen, die darauf abzielen, Frauen zu befähigen und sie in die Entscheidungsfindung einzubeziehen, um sich für einen stärkeren Fokus auf Impfstoffe einzusetzen.

### **In fragilen, konfliktreichen und humanitären Krisengebieten leben die am meisten gefährdeten Kinder der Welt.**

Die Unterstützung von Gavi in diesen Gebieten konzentriert sich auf grundlegende Gesundheitsdienste und Grundimmunisierung. In der nächsten Strategieperiode wird ein überarbeiteter Ansatz für Fragilität und humanitäre Hilfe die Lehren aus den Erfahrungen der Vergangenheit ziehen, um nicht ausreichend geimpfte und ungeimpfte Kinder in fragilen Umgebungen, die von extremen Konflikten und Klimaschocks betroffen sind, besser zu erreichen. Dabei geht es um eine immer schnellere, effektivere und flexiblere Unterstützung in diesen komplexen Situationen. Für das Engagement in nicht-staatlichen Gebieten und in humanitären Einrichtungen gibt es zum Beispiel maßgeschneiderte Pläne, da diese Bevölkerungsgruppen eine spezielle Ansprache mit integrierten Dienstleistungen und einfachen Zugang zu Impfstoffen benötigen. Gavi wird mit neuen humanitären Partnern zusammenarbeiten, die einen sicheren Zugang zu unsicheren Gebieten aushandeln und mehr gefährdete Bevölkerungsgruppen erreichen können. Lokale zivilgesellschaftliche Organisationen, die die Gemeinden kennen und einen sicheren Zugang aushandeln können, sind oft gut aufgestellt, um bei der Ausweitung der Programme zu helfen. Eine geschlechtersensible Programmierung wird auch weiterhin eine zentrale Rolle bei der Programmgestaltung und -durchführung in diesen Umgebungen spielen. Der neue Impfstoff gegen Hepatitis E wird zum ersten Mal von Gavi unterstützt und wird vor allem schwangeren Frauen zugute kommen, die in Lagern für Binnenvertriebene leben.

# 4

# Die Stärke von Partnerschaften



## Ghana, Kenia und Malawi

Gavi hat in Partnerschaft mit dem Globalen Fonds und Unitaaid Pilotprojekte für einen Malaria-Impfstoff in Ghana, Kenia und Malawi finanziert und damit den Weg für die Einführung des Impfstoffs in diesem Jahr geebnet.

*Gavi/2021/White Rhino Films-Lameck Orina*

**Gavi vereint alle Interessengruppen im Bereich der weltweiten Immunisierung in einer einzigartigen und starken Allianz. Zwischen 2026 und 2030 wird die verstärkte Zusammenarbeit im Geiste der Lusaka-Agenda dazu beitragen, den bisher ehrgeizigsten Strategiezeitraum von Gavi voranzutreiben.**

Gavi, die Impfstoffallianz, wurde als öffentlich-private Partnerschaft gegründet, um alle Partner im Bereich der weltweiten Immunisierung zusammenzubringen. Das Modell umfasst die Führung der Empfängerländer, die technischen Fähigkeiten des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF), der Weltgesundheitsorganisation (WHO), der Weltbank, der US-amerikanischen Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (US CDC) und der Forschungseinrichtungen, die Forschungs- und Produktionskapazitäten der Impfstoffhersteller, das Know-how und die Finanzmittel des Privatsektors, der Spenderländer und der Bill & Melinda Gates Foundation sowie

das Engagement der Gemeinschaft und die Fürsprachefähigkeiten der zivilgesellschaftlichen Organisationen (CSOs) in aller Welt.

Die Allianz hat enorme Fortschritte gemacht, aber fünf Jahre vor Ablauf der Frist für die SDGs der Vereinten Nationen sind viele Ziele noch nicht erreicht. Eine wachsende Anzahl von ungeimpften Kindern lebt in Gebieten, die von Konflikten und Fragilität betroffen sind. Durch den Klimawandel werden Krankheiten verbreitet und die Infrastruktur beschädigt. Erzwungene Migration und wirtschaftliche Schwierigkeiten verschärfen die Herausforderung. Die Lösung dieses Problems ist komplex und erfordert neue Herangehensweisen.



Um dies zu erreichen, wird das Kooperationsmodell von Gavi zwischen 2026 und 2030 erweitert, um verstärkte Partnerschaften aufzubauen, die in den eigenen Bedürfnissen und Prioritäten der Länder verankert sind. Das bedeutet mehr gemeinsame Arbeit und Leistungen mit anderen globalen Gesundheitsorganisationen – einschließlich des Globalen Fonds, der Coalition for Epidemic Preparedness Innovations (CEPI), der Globalen Finanzierungsfazilität (GFF), des Pandemiefonds und der Globalen Initiative zur Ausrottung der Kinderlähmung (GPEI); neue technische Partnerschaften mit regionalen Partnern wie den Afrikanischen Zentren für Krankheitskontrolle und Prävention (Africa CDC); und verstärkte finanzielle Partnerschaften mit multilateralen Entwicklungsbanken (MDBs) und Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen (DFIs).

Als einer der wichtigsten Partner der GPEI bietet Gavi weiterhin Unterstützung in Form von Impfstoffen und Routineimpfungen, um die weltweiten Bemühungen zur Ausrottung der Kinderlähmung voranzutreiben. Der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, alle Möglichkeiten zu nutzen, um ungeimpfte und untergeimpfte Kinder zu erreichen. Wir arbeiten mit unseren Partnern zusammen, um die Gavi-Investitionen in den Hochrisikogebieten für Polio gezielter einzusetzen. Für den Zeitraum 2026–2030 wird Gavi die Einführung und Verbreitung des sechswertigen Impfstoffs vorantreiben, der den inaktivierten Polioimpfstoff (IPV) enthält und ein wichtiges Instrument zur Erreichung des Ziels einer poliofreien Welt ist.



**Eine gute Gesundheit ist entscheidend für die Entwicklung. Impfstoffe sind eine der erfolgreichsten und kosteneffektivsten Investitionen in die Gesundheit, insbesondere zum Schutz von Kindern vor Krankheiten. Wir sind stolz darauf, ein Partner zu sein und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit einer starken Gavi.**

**Ajay Banga**  
Präsident, Weltbankgruppe



ABBILDUNG 9

Die von Gavi durch Impfungen geleistete Arbeit trägt zu jedem der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bei

Impfung ist eine der besten Investitionen im Bereich der globalen Gesundheit und der Schlüssel zur Erreichung der SDGs



**1 Keine Armut**  
Gesunde Kinder und Familien erhöhen den Wohlstand

**2 Kein Hunger**  
Immunisierungsplattform unterstützt Ernährungsmaßnahmen, da Infektionen Unterernährung auslösen können

**3 Gesundheit und Wohlergehen**  
Impfungen fördern Gesundheit und Wohlbefinden

**4 Hochwertige Bildung**  
Impfungen erhöhen das Bildungsniveau

**5 Geschlechtergleichheit**  
Maßgeschneiderte Maßnahmen zur Stärkung von Frauen und Verbesserung der Impfung von Kindern

**6 Sauberes Wasser und Sanitär- Einrichtungen**  
Impfstoffe und Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene verhindern Krankheiten

**7 Bezahlbare und saubere Energie**  
Effiziente Ausrüstung für Impfungen trägt zu einer sauberen Umwelt bei

**8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**  
Gesunde Bevölkerung bedeutet produktivere Arbeitskräfte

**9 Industrie, Innovation und Infrastruktur**  
Gesunde Impfstoffmärkte durch innovative Produkte

**10 Weniger Ungleichheit**  
Bessere Gesundheit verbessert die Gleichstellung

**11 Nachhaltige Städte und Gemeinden**  
Städtische Immunisierungsprogramme fördern gesündere Städte

**12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion**  
Impftechnologie fördert verantwortungsvollen Impfstoffverbrauch und -herstellung

**13 Maßnahmen zum Klimaschutz**  
Impfungen sind eine kosteneffektive Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel

**14 Leben unter Wasser**  
Impfstoffe können die Konzentration von Antibiotika in Gewässern reduzieren und die Anwohner schützen

**15 Leben an Land**  
Impfstoffe schützen vor Krankheiten, die durch veränderte Landnutzung häufiger auftreten

**16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**  
Starke Gesundheitssysteme schaffen langfristige Stabilität

**17 Partnerschaften für die Ziele**  
Das Modell der öffentlich-privaten Partnerschaft von Gavi treibt den Fortschritt bei der Immunisierung voran



Gavi/2024/Dominique Fofanah

Im Einklang mit dieser Verpflichtung zu Partnerschaft und Zusammenarbeit hat Gavi die Entwicklung ihrer Strategie 2026–2030 und der Investitionsmöglichkeit so koordiniert, dass der Schwerpunkt auf der Kernaufgabe von Gavi liegt und es nicht zu Überschneidungen mit anderen Aufgaben kommt. So werden die Pläne von Gavi auf Länderebene so gestaltet, dass sie die von der IDA der Weltbank bereitgestellten Mittel ergänzen, die normativen Leitlinien der WHO berücksichtigen und die Immunisierungsprogramme noch stärker in die primäre Gesundheitsversorgung integrieren. Detaillierte Daten auf Länderebene, die mit dem Globalen Fonds geteilt werden, ermöglichen eine optimale Kombination von Maßnahmen gegen

Malaria, um Gesundheitsergebnisse zu erzielen. Gemeinsame Projekte mit anderen Partnern über den Pandemiefonds werden sich auf Maßnahmen konzentrieren, die Länder dabei unterstützen, Ausbrüche von durch Impfung vermeidbaren Krankheiten besser zu verfolgen und darauf zu reagieren.



**Impfungen sind die kosteneffektivste Art, in Länder und die nächste Generation zu investieren.**

**Mekdes Daba Feyssa**  
Ministerin für Gesundheit, Äthiopien

## Die Lusaka-Agenda

Gavi ist stolz darauf, eine Rolle in der Future of Global Health Initiatives (FGHI) gespielt zu haben. Dabei handelt es sich um einen zeitlich begrenzten Multi-Stakeholder-Prozess, bei dem Kenia und Norwegen im Jahr 2023 gemeinsam den Vorsitz führten, um kollektive Maßnahmen für ein zweckmäßiges Ökosystem zur Finanzierung der globalen Gesundheit im nächsten Jahrzehnt und darüber hinaus anzustoßen. Durch die FGHI trug Gavi zur Umsetzung der Lusaka Agenda bei,<sup>13</sup> die fünf wichtige Weichenstellungen für die Zukunft der globalen Gesundheitsinitiativen festlegt.<sup>14</sup>

Diese Bemühungen haben zu neuen Arbeitsmethoden geführt, um konkrete Ergebnisse für die Länder zu erzielen. Zum ersten Mal bekämpfen Gavi und der Globale Fonds dieselbe Krankheit – Malaria – und haben damit eine wichtige Gelegenheit, die langjährige Zusammenarbeit weiter auszubauen. Alle Länder, die sich um den Malaria-Impfstoff bewerben, haben diesen in ihre nationalen Malaria-Strategiepläne aufgenommen, und jedes hat Mechanismen zur Koordinierung zwischen seinen nationalen Impf- und Malariakontrollprogrammen eingerichtet. Auf globaler Ebene beteiligen sich die Mitglieder des technischen Prüfungsgremiums des Globalen Fonds aktiv an der Prüfung von Anträgen für Malariaimpfstoffe, und beide Organisationen entwickeln im Einklang mit den WHO-Richtlinien gemeinsame Leitlinien für Länder, in denen ihre jeweiligen und gemeinsamen Finanzierungsmöglichkeiten für Länder, die Malariaimpfstoffe einführen, beschrieben werden. Im Laufe des

Strategiezeitraums 2026–2030 wird Gavi die koordinierte Finanzierung, Bereitstellung von Mitteln und Unterstützung von Malariaimpfstoff-Aktivitäten mit dem Globalen Fonds vertiefen und dabei auch auf den Erkenntnissen aufbauen, die wir aus unserer gemeinsamen Unterstützung der Länder bei der Nutzung lokaler und globaler Erkenntnisse für die Priorisierung ihrer Malaria-Interventionspakete gewonnen haben.

Neben der Globalen Finanzierungsfazilität (GFF) und dem Globalen Fonds verbessert Gavi auch die Koordinierung von Investitionen zur Stärkung des Gesundheitssystems und unterstützt vereinfachte länderspezifische Prozesse, wobei es sich auf die Erfahrungen einer Reihe freiwilliger „Wegbereiter“-Länder stützt. Da sich die beiden Organisationen ein Gebäude teilen, finden Gavi und der Globale Fonds auch neue Möglichkeiten, um Synergien bei geschäftsfördernden Funktionen und gemeinsamen Einrichtungen zu nutzen. Eine Arbeitsgruppe des Gemeinsamen Ausschusses, die sich auf die vereinbarten Bereiche der Zusammenarbeit zwischen den drei Organisationen konzentriert, wird eingerichtet, um die übergreifende Arbeit zu steuern, eine gemeinsame Vision zu gewährleisten und Chancen und Herausforderungen zu identifizieren. Dabei werden wir uns auf die Erkenntnisse stützen, die durch die bestehende Zusammenarbeit vor Ort gewonnen wurden, wie z. B. bei der Verbesserung der Lieferkette für medizinische Produkte in Äthiopien oder der Stärkung der Rahmenbedingungen für die Unterstützung von Gesundheitshelfern in Mali.

# 5

## Finanziert durch ein nachhaltiges und innovatives Finanzierungsmodell

### Indonesien

Seit dem Übergang von der Gavi-Unterstützung hat Indonesien landesweit HPV-, Rotavirus- und Pneumokokken-Konjugatimpfstoffe eingeführt.

UNICEF/2023/Dwi Prasetya

Das Modell von Gavi bietet Ländern weiterhin ein einzigartig leistungsstarkes Unterstützungspaket, das beschleunigende Finanzmittel und Partnerschaften zur Herstellung von Impfstoffen einsetzt, um Länder in die Lage zu versetzen, ihr Impfengagement zu erhöhen und einen nachhaltigen Weg nach vorne zu finden. Die Gavi-Empfängerländer werden im Strategiezeitraum 2026–2030 über 40 % der Kosten für ihre Routineimpfstoffe übernehmen.

### Förderung der Nachhaltigkeit durch Länderfinanzierung

Die Eigenverantwortung der Länder für die nationalen Immunisierungsprogramme steht im Mittelpunkt der Arbeit von Gavi. Es verfügt über eines der erfolgreichsten Modelle zur Förderung nationaler Investitionen und der Mobilisierung inländischer Ressourcen im Bereich der globalen Gesundheit. Jedes Land verpflichtet sich, einen Teil seiner Impfstoffprogramme zu finanzieren, wobei der Betrag im Laufe der Zeit entsprechend seiner Zahlungsfähigkeit steigt. Letztendlich können die Länder mit gezielter Unterstützung

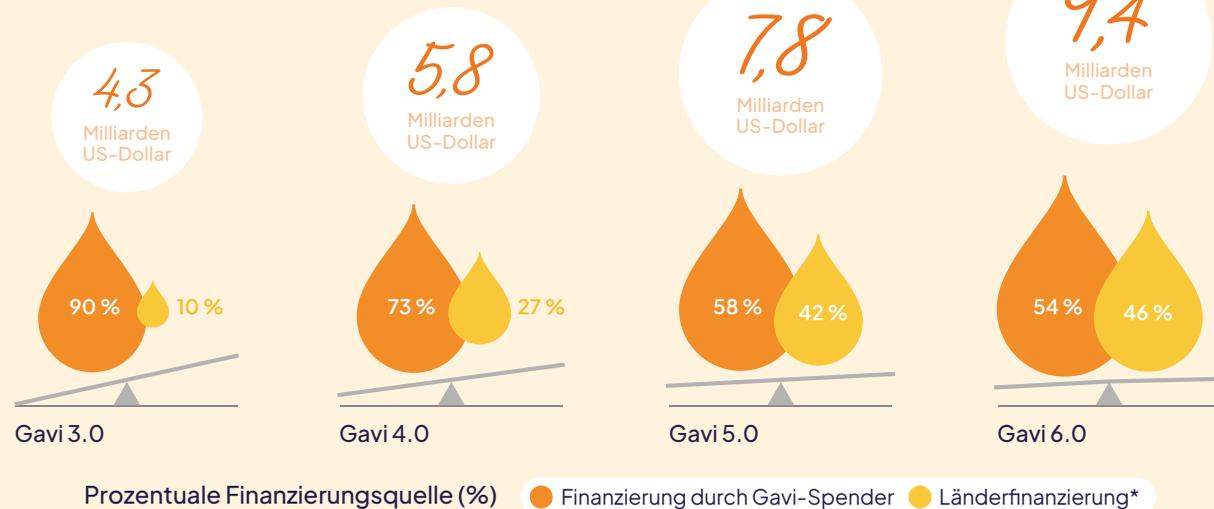
von Gavi unabhängig werden und ihre eigenen Impfstoffprogramme vollständig finanzieren.

Neunzehn Länder, die von Gavi unterstützt werden, haben nun vollständig umgestellt und finanzieren ihre eigenen Impfstoffprogramme. Bis Ende 2025 werden die von Gavi unterstützten Länder seit 2008 rund 5,2 Milliarden US-Dollar in ihre Impfstoffprogramme investiert haben. Trotz des enormen Drucks durch die COVID-19-Pandemie erfüllten die Länder in diesem Strategiezeitraum 96 % ihrer Finanzierungsverpflichtungen für Impfstoffe.<sup>15</sup> Diese Ergebnisse wurden durch

ABBILDUNG 10

### Kofinanzierung durch Länder und Spender als Anteil der Finanzierung von Routineimpfstoffen im Laufe der Zeit

Finanzierung von Routineimpfstoffen insgesamt (Gavi und Länder):



Anmerkung: \* Einschließlich Kofinanzierung, Eigenfinanzierung und Indien.



politische Lobbyarbeit auf höchster Ebene bei den Gesundheits- und Finanzministern und mit Unterstützung von Partnern der Allianz erzielt, einschließlich lokaler zivilgesellschaftlicher Organisationen und des Internationalen Währungsfonds. Sie zeigen die Anpassungsfähigkeit des Finanzierungsmodells von Gavi und die Widerstandsfähigkeit der Länder beim Schutz der Immunisierungspläne.



**Die Unterstützung von Gavi für Länder mit mittlerem Einkommen wie Indonesien ist entscheidend für die Einführung neuer Impfstoffe und den Zugang zu erschwinglichen Preisen. Jetzt ist es an der Zeit, diese Gelegenheit zu ergreifen, um durch Impfungen die Grundlage für eine stärkere und widerstandsfähigere Zukunft zu schaffen.**

**Budi Gunadi Sadikin**

Minister für Gesundheit, Indonesien

Für den nächsten Strategiezeitraum wird Gavi sein Modell der Länderfinanzierung und des Engagements verbessern, um auf die Herausforderungen zu reagieren, mit denen die Empfängerländer seit der Pandemie konfrontiert sind, darunter die steigende Verschuldung und der Druck auf den Haushalt. Mit dem Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit den Partnern

werden Änderungen eingeführt, um das Modell zukunftssicher zu machen, die Risiken zu mindern, dass Länder ihren Finanzierungsverpflichtungen nicht nachkommen, und einen erfolgreichen und nachhaltigen Übergang von der Unterstützung durch Gavi zu gewährleisten. Selbst wenn diese Verschiebungen stattfinden, **werden die Länder im Strategiezeitraum 2026–2030 mehr Beiträge zu den Kosten ihrer Impfstoffe leisten als je zuvor** – mehr als 4 Milliarden US-Dollar an Kofinanzierung und selbstfinanzierten Impfstoffprogrammen.

### **Die Kraft innovativer Finanzen nutzen**

In Ergänzung zu den Finanzierungsbemühungen der Länder hat Gavi die Leistungsstärke innovativer Finanzmittel im Kampf gegen durch Impfung vermeidbare Krankheiten erweitert. Die von Gavi erzielte Wirkung wurde durch seine eigenen Innovationen, darunter die Internationale Finanzierungsfazilität für Impfungen (IFFIm), noch verstärkt. Im nächsten Strategiezeitraum wird Gavi versuchen, in Zusammenarbeit mit den MEB – darunter die Weltbank, die Asiatische Entwicklungsbank, die Europäische Investitionsbank (EIB), die Afrikanische Entwicklungsbank und die Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank – die Kreditvergabe für Immunisierungsprogramme zu erhöhen und zu helfen, mindestens 1 Milliarde US-Dollar an neuer MEB-Finanzierung für Länder zu mobilisieren. Gavi wird auch auf den umfassenderen finanziellen Partnerschaften aufbauen, die während der COVID-19-Pandemie entstanden sind, und sich



# 6 Globale Märkte gestalten



## Sudan

Das Null-Dosis-Impfprogramm (ZIP) von Gavi wird 2022 im Sudan eingeführt. Die Erkenntnisse aus diesem Programm werden Gavi helfen, in den nächsten fünf Jahren ungeimpfte Kinder in fragilen und konfliktreichen Umgebungen zu erreichen.

Gavi/2022

**Durch seine Expertise in der Marktgestaltung trägt Gavi dazu bei, dass die bedürftigsten Länder Zugang zu den Vorteilen lebensrettender neuer Impfstoffe zu erschwinglichen Preisen erhalten. Im Zeitraum 2026–2030 wird Gavi seine Arbeit intensivieren, um sicherzustellen, dass die Impfstoffmärkte weiterhin den Interessen der Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen dienen, und um die nächste Generation von Impfstoffen zu gestalten.**

### **Preise senken, Zugang verbessern, Impfstoffmärkte stabilisieren**

In den letzten 20 Jahren haben die marktgestaltenden Bemühungen von Gavi die weltweite Impfstofflandschaft verändert. In den frühen 2000er-Jahren war der Impfstoffmarkt für Länder mit niedrigem Einkommen unsichtbar. Impfstoffhersteller konzentrierten ihre Aufmerksamkeit und ihre Budgets in der Regel auf die großen Märkte mit hohem Einkommen. Die Gründung von Gavi im Geiste der öffentlich-privaten Partnerschaft hat dazu beigetragen, ein alternatives Modell im Dienste der Länder mit niedrigem Einkommen zu schaffen – mit einer gemeinsamen Beschaffung, die von Gavi im Namen der Empfängerländer unterstützt wird. Damit konnten Hersteller mit großen Mengen, aber zu niedrigeren Preisen in einen neuen Markt investieren.

Der Kern dieses marktgestaltenden Ansatzes ist eine erschwingliche und dennoch nachhaltige Preisgestaltung. Das bedeutet, dass die Ressourcen von Gavi, sowohl die Mittel der Spender als auch die Kofinanzierung durch die Länder, effizient eingesetzt werden, um die größte langfristige Wirkung zu erzielen. Und die Ergebnisse waren spektakulär. Gavi hat sich von der Bereitstellung von Impfstoffen gegen sechs Infektionskrankheiten für Länder mit niedrigem Einkommen in der Strategieperiode 2001–2005 auf voraussichtlich 24 in der nächsten Strategieperiode verlagert. Die Kosten für die vollständige Immunisierung eines Kindes mit pentavalenten, Pneumokokken- und Rotavirus-Impfstoffen sind seit 2010 um etwa 60 % gesunken. Die Anzahl

der als „gesund“ bezeichneten Impfstoffmärkte für Länder mit niedrigem Einkommen, in denen die Verfügbarkeit und Versorgungssicherheit geeigneter Produkte durch eine robuste Versorgungsbasis verbessert wird, ist von einem im Jahr 2015 auf zehn im Jahr 2023 gestiegen.



**Impfstoffe gehören zu den mächtigsten Erfindungen der Geschichte. Wenn wir weiterhin und verstärkt in Gavi investieren, können wir ihre Leistungsstärke nutzen und in den kommenden Jahrzehnten Millionen von Menschenleben retten.**

**Tedros Adhanom Ghebreyesus**  
Generaldirektor, Weltgesundheitsorganisation

Dieser Ansatz hat auch die Expansion und Diversifizierung der Zulieferer unterstützt, die jetzt den ganzen Globus umspannen. Als Gavi in den frühen 2000er-Jahren mit dem Kauf von Impfstoffen begann, bezog es diese von nur fünf Herstellern in fünf Ländern, hauptsächlich in Europa und den USA. Mehr als zwei Jahrzehnte später liefern 19 Hersteller aus 12 Ländern präqualifizierte, von Gavi unterstützte Impfstoffe. Mehr als die Hälfte davon sind in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen angesiedelt – eine wichtige Maßnahme zur Abmilderung regionaler Risiken für die Versorgungssicherheit.<sup>16</sup> In dieser Zeit hat Gavi Impfstoffe aus fast allen Kontinenten der Welt gekauft. In den nächsten zehn Jahren wird die



Gavi/2015/Phil Moore

regionale Produktionsstrategie von Gavi Signale setzen, um die Produktion in allen Regionen der Welt zu unterstützen – wobei der neue African Vaccine Manufacturing Accelerator (AVMA) dazu beiträgt, die Voraussetzungen für eine nachhaltige Impfstoffproduktion auf dem afrikanischen Kontinent zu schaffen.

**Im Zeitraum 2026–2030 wird Gavi seine Marktgestaltungsarbeit intensivieren, um sicherzustellen, dass die Impfstoffmärkte weiterhin den Interessen der Länder mit niedrigem**

**und mittlerem Einkommen dienen.** Gavi ist sich bewusst, dass die Zeiten für die Empfängerländer und die Spender schwierig sind. Deshalb wird Gavi versuchen, die niedrigsten verfügbaren Preise für mindestens 50 % der Produktsegmente in allen Impfstoffmärkten zu senken und sich dabei weiterhin auf die Versorgungssicherheit konzentrieren – ein beispielloses Engagement in einem einzigen Strategiezeitraum. Dies wird den Ländern, die sich für die preisgünstigeren Produkte entscheiden, die Möglichkeit geben, bis zu 800 Millionen US-Dollar an Effizienzinsparungen zu erzielen.

## Entwicklung der nächsten Generation von Impfstoffen

Die Aufmerksamkeit von Gavi wird nicht nur auf den relativ kurzen Horizont des nächsten Strategiezeitraums gerichtet sein. Die Welt erlebt derzeit eine Revolution in der Impfstofftechnologie mit der Aussicht auf aufregende neue Impfstoffe und Innovationen, die mehr Leben retten können. Gavi ist die einzige Organisation, die über die richtige Mischung aus Partnerschaften verfügt, insbesondere mit UNICEF und der WHO, um die technischen, wissenschaftlichen und finanziellen Fähigkeiten bereitzustellen, die für die langfristigen Verpflichtungen – die sich oft über mehr als zehn Jahre erstrecken – erforderlich sind, um komplexe neue Märkte zu gestalten und eine angemessene Versorgung der Länder mit niedrigem Einkommen zum richtigen Preis sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird Gavi auf seine beträchtliche Erfahrung bei der Bereitstellung von hochwirksamen, bewährten Finanzinnovationen

wie Abnahmegarantien für Impfstoffe (Advance Market Commitments, AMCs) und Vorkaufverträge (Advance Purchase Agreements, APAs) aufbauen.



**Von der Bekämpfung von Malaria bis zur Prävention von Masern ist es unser Ziel, die Durchimpfungsrate in Côte d'Ivoire zu erhöhen. Mit der entscheidenden Unterstützung von Gavi werden wir weiterhin in eine gesunde und wohlhabende Zukunft für unsere Kinder investieren.**

**Pierre Demba**

Minister für Gesundheit, Côte d'Ivoire



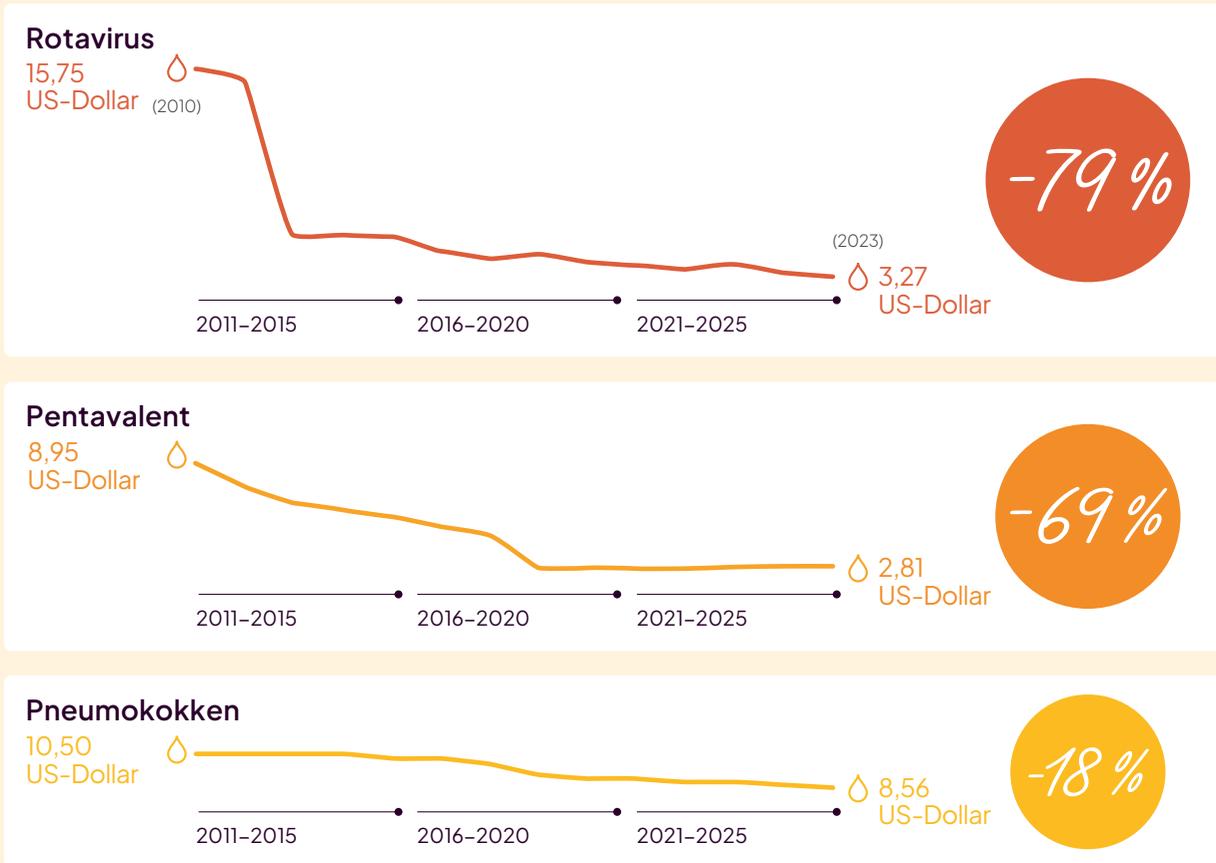
Diese haben sich bereits bei der Entwicklung und dem Einsatz von Impfstoffen gegen Lungenentzündung, Ebola, Malaria und COVID-19 bewährt. Gavi wird auch weiterhin den Markt für die nächste Generation dieser Produkte gestalten – einschließlich niedrigerer Preise und Präsentationen, die für den Einsatz in Ländern mit geringem Einkommen besser geeignet sind.

Es gibt echte Möglichkeiten, etwas zu bewirken. Neuartige **Impfstoffe gegen Tuberkulose (TB)** dürften für Länder mit niedrigem ebenso wie für solche mit mittlerem Einkommen von großem Nutzen sein. Rechtzeitige marktgestaltende Maßnahmen könnten entscheidend dazu beitragen, dass das Angebot in den frühen 2030er-Jahren und darüber hinaus der Nachfrage entspricht – wobei Gavi mit wichtigen Akteuren wie dem Globalen Fonds und dem TB Vaccine Accelerator Council der WHO zusammenarbeitet.

ABBILDUNG 12

**Gavi bestimmt seit mehr als zwei Jahrzehnten die Preise für neue Impfstoffe – und sorgt so für mehr Effizienz und ein größeres Angebot für Länder mit geringem Einkommen**

Gewichteter Durchschnittspreis pro Impfstoff (Kosten für die vollständige Immunisierung eines Kindes)\*



Anmerkung: \* Die Preise basieren auf UNICEF-Ausschreibungspreisen für Gavi-Empfängerländer – für eine veranschaulichende Untergruppe von Impfstoffen.



Gavi/2022/Isaac Griberg

Entscheidend für die Eindämmung der anhaltenden weltweiten Cholera-Pandemie sind die Bemühungen, **den Zugang zum oralen Cholera-Impfstoff (OCV) zu erweitern** sowie die Cholera-Diagnostik, um den gezielten und rechtzeitigen Einsatz von Impfstoffen zu unterstützen. Hier kommt Gavi eine klare Rolle zu, den Markt in der nächsten Strategieperiode proaktiv zu gestalten, da höhere Produktionsmengen erforderlich sind, um die wachsende – und zunehmend unvorhersehbare – Nachfrage der als Gavi-Empfänger in Frage kommenden Länder zu decken. Der Bedarf an neuen Anbietern wird durch die Tatsache unterstrichen, dass OCV einer der vorrangigen Impfstoffe ist, der vom AVMA stärker unterstützt werden wird.

Gavi wird kontinuierlich nach **technologischen Fortschritten** suchen, die es einfacher machen, Impfstoffe zu liefern und mehr Menschen mit größerer Wirkung zu erreichen. **Microarray-Pflaster (MAPs)** – Impfstoffe, die nicht mit einer Nadel, sondern mit einem Pflaster verabreicht werden, sind ein Beispiel für eine bahnbrechende Brancheninnovation, die die Reaktion auf Ausbrüche und das Erreichen bisher nicht versorgter Gemeinden vereinfachen könnte. MAPs für Masern-Röteln-Impfstoffe könnten gegen Ende des nächsten Strategiezeitraums zur Verfügung stehen, und Gavi kann zusammen mit der Branche und den Partnern der Allianz eine Rolle dabei spielen, die erwarteten Auswirkungen auf die globale Gesundheit voranzubringen.

# 7 Angetrieben durch den Privatsektor



## Ghana

Die Partnerschaft von Gavi mit Zipline hat geholfen, seit 2019 mehr als 13 Millionen Impfdosen in ganz Ghana zu verteilen.

*Gavi/2019/Tony Noel*

**Gavi hat bereits bewiesen, dass es erfolgreiche Multi-Stakeholder-Ökosysteme aufbauen kann, und wird auch weiterhin wichtige Innovationen und Fachwissen aus dem Privatsektor beziehen und die dringend benötigten Finanzierungszusagen unserer Partner steigern, um die Wirkung in den Ländern rapide zu beschleunigen.**

Seit 2011 ermöglicht **der Gavi Matching Fund**, ein innovativer Finanzierungsmechanismus, eine Ausweitung der Beiträge des Privatsektors zur Immunisierung und spielt eine entscheidende Rolle bei der Finanzierung der Kern- und COVAX-Programme von Gavi durch den Privatsektor. Bis heute hat er Investitionen im Wert von über 500 Millionen US-Dollar in 35 Partnerschaften angestoßen. Für den Zeitraum 2026–2030 wird eine Aufstockung des Gavi Matching Fund um mindestens 100 Millionen US-Dollar mehr Geldbeiträge von einer Vielzahl von Partnern aus dem Privatsektor beschleunigen. Diese Mittel werden für bahnbrechende, vorrangige Impfstoffe wie gegen HPV und Malaria sowie für hochwirksame, vom Privatsektor unterstützte Programme eingesetzt, die den Fortschritt in strategischen Schwerpunktbereichen wie Nachfrageentwicklung für Impfstoffe, Lieferkette und Logistik sowie Daten für die Immunisierung vorantreiben.

Seit 2016 fördert das **Gavi INFUSE (Innovation for Uptake, Scale and Equity in Immunisation)-Programm** Innovationen, die in großem Maßstab Kosten senken, die Gesundheitsergebnisse verbessern und die Effizienz in den Gavi-Empfängerländern erhöhen. Jedes Jahr werden die vielversprechendsten Innovationen als INFUSE Pacesetter ausgewählt und erhalten Unterstützung von Gavi und Partnern. Durch die Verbindung von lokalen Unternehmern mit Allianzpartnern schafft INFUSE ein Innovationsökosystem, das neue Ideen und Technologien hervorbringt, die die Immunisierung revolutionieren können. Eine zweckmäßige Finanzierung für die nachhaltige, langfristige Ausweitung dieser Lösungen zur Erzielung von Impfergebnissen ist jedoch nach

wie vor ein entscheidender Engpass, wenn es darum geht, diese Ergebnisse zu vervielfachen und für alle zu reproduzieren.



**Der optimale Einsatz von Fähigkeiten und Ressourcen aus dem öffentlichen und Privatsektor zur Skalierung von Innovationen ist das Markenzeichen des Erfolgs von Gavi. Das ist es, was Gavi auszeichnet, und es hat uns ermöglicht, gemeinsam Dutzende Millionen Impfstoffe zu liefern.**

**Keller Rinaudo Clifton**  
CEO und Mitbegründer von Zipline

Im Einklang mit seinem Ansatz für Gesundheitssysteme und Innovation für 2026–2030 beabsichtigt Gavi, 200–300 Millionen US-Dollar an zusätzlichem Kapital aus dem Privatsektor für einen neuen Innovation Scale-Up Fund zu beschaffen. Der Fonds wird dazu dienen, das wachsende Angebot an ausgereiften Innovationen, die transformative Ergebnisse erzielen, und die entsprechenden Innovatoren mit der nachgewiesenen Nachfrage der Länder zu verbinden. Durch offene Ausschreibungen wird der Fonds diese Nachfrage bündeln und sich auf bestimmte Ergebnisse konzentrieren. Dabei wird aus früheren Investitionsbereichen wie Null-Dosis-Kindern, Drohnenlieferungen, digitalen Kampagneninstrumenten und Kühlkettenlösungen gelernt, und es werden wettbewerbsfähige Beschaffungs- und ergebnisorientierte Finanzierungsmechanismen genutzt. Der Fonds

wird mit anderen Gavi-Finanzierungsquellen für Innovation und Stärkung der Gesundheitssysteme zusammenarbeiten, um die Fragmentierung zu verringern und die Wirkung für die Länder zu verbessern.

Durch INFUSE wird Gavi weiterhin die Beschaffung der **nächsten Kapitel innovativer Lösungen** fortsetzen, die dringend benötigt werden, um auf die sich entwickelnden Herausforderungen und Bedrohungen zu reagieren, mit einem dringenden Schwerpunkt auf **Klima und Immunisierung** (der Schwerpunkt des INFUSE-Aufrufs für Innovationen 2024). Durch neue Partnerschaften mit dem Privatsektor wird Gavi auch die Leistungsstärke **künstlicher Intelligenz (AI) und Datenwissenschaft** nutzen, um die Arbeitsweise des Gavi-Sekretariats

und die Art und Weise zu verändern, wie Länder Impfstoffe liefern. Jetzt ist es an der Zeit, die vielseitige Macht des Privatsektors zu nutzen, um die Zukunft für alle zu sichern.



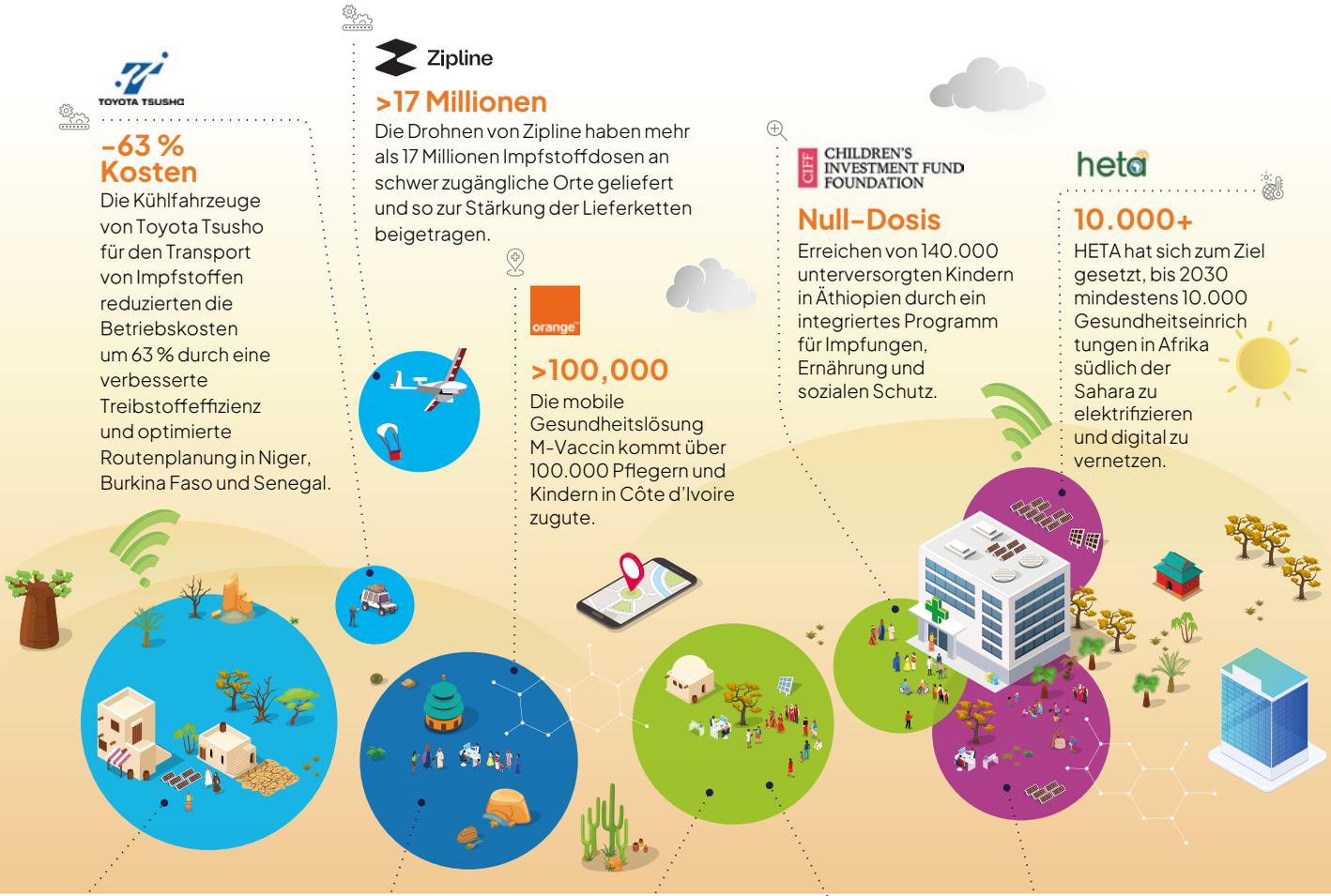
**Was Gavi von anderen unterscheidet, ist die Art und Weise, wie es sich auf die Zukunft vorbereitet – mit der Einführung neuer Impfungen, dem Aufbau strategischer Partnerschaften und der Erprobung innovativer Arbeitsweisen – um eine sicherere und gesündere Welt für alle zu schaffen.**

**Ndidi Okonkwo Nwuneli**  
Präsidentin & CEO, ONE-Kampagne



Gavi/2024/Dominique Fofanah

Wirkung durch Engagement im Privatsektor erzielen



**-63 % Kosten**

Die Kühlfahrzeuge von Toyota Tsusho für den Transport von Impfstoffen reduzierten die Betriebskosten um 63 % durch eine verbesserte Treibstoffeffizienz und optimierte Routenplanung in Niger, Burkina Faso und Senegal.



**>17 Millionen**

Die Drohnen von Zipline haben mehr als 17 Millionen Impfstoffdosen an schwer zugängliche Orte geliefert und so zur Stärkung der Lieferketten beigetragen.



**>100,000**

Die mobile Gesundheitslösung M-Vaccin kommt über 100.000 Pflägern und Kindern in Côte d'Ivoire zugute.



**Null-Dosis**

Erreichen von 140.000 unterversorgten Kindern in Äthiopien durch ein integriertes Programm für Impfungen, Ernährung und sozialen Schutz.



**10.000+**

HETA hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 mindestens 10.000 Gesundheitseinrichtungen in Afrika südlich der Sahara zu elektrifizieren und digital zu vernetzen.



**>34.000**

Mehr als 34.000 hochmoderne Geräte zur Fernüberwachung der Temperatur (RTMD) werden eingesetzt, um Impfstoffschäden durch übermäßige Hitze oder Kälte zu verhindern.



**x3**

Nutzung von Big-Data-Analysen, um die Genauigkeit der Impfstoffplanung zu verbessern, unterimpfte Kinder zu erreichen und die Abdeckung von Null-Dosis-Kindern bis zu dreimal zu erhöhen.



**60 %**

In Äthiopien waren Mädchen, die Inhalte von Girl Effect konsumiert hatten, mit 60 % höherer Wahrscheinlichkeit bereit, sich gegen HPV impfen zu lassen.



**30 %**

In Indien hat die Partnerschaft mit Unilever Lifebuoy dazu geführt, dass 30 % mehr Kinder unter zwei Jahren gegen Rotaviren und Masern geimpft wurden.



**Innovation**

INFUSE 2024 ist aktiv auf der Suche nach innovativen Lösungen, die die Gesundheitssysteme verbessern und sie in die Lage versetzen, effektiv und resilient auf klimabedingte Bedrohungen zu reagieren und sich anzupassen.



Lieferkette



Digitale Gesundheit/Daten



Generierung von Nachfrage



Klimawandel





# Ermöglicht durch Spender



## Bangladesch

Irin Taher Piku, eine Gesundheitshelferin in Cox's Bazar in Bangladesch, verabreicht Kindern im größten Flüchtlingslager der Welt von Gavi unterstützte Impfstoffe.

*Gavi/2023/Ashraful Arefin*

Um mehr als 500 Millionen Kinder zu impfen und 8–9 Millionen Menschenleben zu retten, einen signifikanten Beitrag zur globalen Gesundheitssicherheit zu leisten, die Immunisierungssysteme zu stärken und einen wirtschaftlichen Nutzen von über 100 Milliarden US-Dollar zu erzielen, muss der Aufwand von Gavi für den Zeitraum 2026–2030 mindestens 11,9 Milliarden US-Dollar betragen.

### Impfstoff-Programme

Bei einer erfolgreichen Wiederauffüllung wird Gavi im Zeitraum 2026–2030 **6,6 Milliarden US-Dollar** in Impfstoffprogramme investieren. Dazu gehören die Fortführung und Ausweitung von Impfstoffen für etablierte Programme sowie die Einführung neuer, bahnbrechender Impfstoffe. Die Impfstoffprogramme von Gavi werden die Gesundheit der Menschen in den einkommensschwächsten Ländern der Welt erheblich verbessern und damit weltweit zu einer größeren Gesundheitssicherheit beitragen.

### Investitionen in Immunisierungssysteme und die entsprechende Infrastruktur

Gavi wird über den nächsten fünfjährigen Strategiezeitraum **5 Milliarden US-Dollar** in Immunisierungssysteme und die entsprechende Infrastruktur investieren. Dazu gehören viele Aktivitäten, die wesentlich sind, um die Länder auf den Weg zu einer gerechten und nachhaltigen Versorgung mit Impfstoffen zu bringen – so die Stärkung der Versorgungsketten, der Datensysteme, des Managements und der Steuerung von Immunisierungsprogrammen sowie deren Integration in die allgemeine medizinische Grundversorgung. Gedeckt sind auch die Finanzierung von Impfkampagnen, die Unterstützung durch die Gavi-Partner, um den Ländern bei der Durchführung ihrer Programme zu helfen, und die Betriebskosten des Sekretariats.

Während der größte Teil der Gavi-Förderung an Länder mit niedrigem Einkommen geht, sind auch einige **Länder mit mittlerem Einkommen (MICs)** – einschließlich kleiner Inselentwicklungsländer

(SIDS) – mit besonderen Herausforderungen konfrontiert, wenn es um die Aufrechterhaltung hoher Durchimpfungsraten und die Einführung neuer Impfstoffe geht. Die Unterstützung von Gavi im Zeitraum 2026–2030 wird auf der erfolgreichen beschleunigenden Förderung für Länder mit mittlerem Einkommen während des letzten Strategiezeitraums aufbauen und **250 Millionen US-Dollar** zur Verfügung stellen, um wichtige Immunisierungserfolge zu schützen und die nachhaltige Einführung wichtiger fehlender Impfstoffe wie den gegen HPV voranzutreiben. Gavi wird Länder mit mittlerem Einkommen auch beim Zugang zu erschwinglichen Preisen und zuverlässigen Impfstofflieferungen sowie bei der technischen Hilfe und dem Wissensaustausch unterstützen.



**Impfung und Geschlechtergleichstellung sind eng miteinander verbunden. Ein besserer Zugang zu Impfungen und medizinischer Versorgung befähigt Frauen und Mädchen und schafft eine gerechtere Welt für alle.**

**Ahmed Hussen**

Minister für internationale Entwicklung, Kanada

### Gesicherte Finanzmittel, 2026–2030

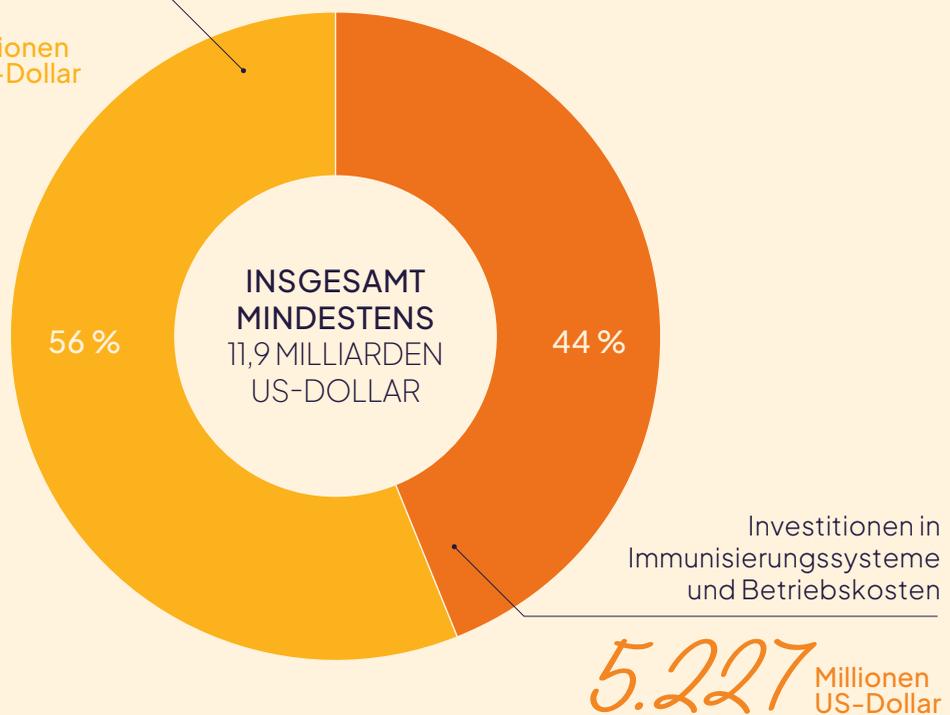
Gavi schätzt auf vorläufiger Basis, dass Mittel in Höhe von **2,9 Milliarden US-Dollar** bereits für den nächsten Strategiezeitraum zur Verfügung stehen. Diese Mittel setzen sich zusammen aus Erlösen bestehender Spenderzusagen an die Internationale Finanzierungsfazilität für Impfungen

## ABBILDUNG 14

### Überblick über den Gavi-Aufwand 2026–2030

Impfstoff-Programme

6.642 Millionen US-Dollar



Investitionen in Immunisierungssysteme und Betriebskosten

5.227 Millionen US-Dollar

(IFFIm), einigen vorläufigen Verlängerungen von Zusagen, Investitionserträgen und einer Entnahme aus der Bar- und Investitionsreserve von Gavi. Dies wird auch einen Prozentsatz der verbleibenden Mittel aus dem COVAX Advance Market Commitment (AMC) Pandemie-Impfstoffpool umfassen, vorbehaltlich der Bestätigung durch Spender.

#### Zusätzliche Finanzmittel, 2026–2030

Um seine ehrgeizigen Ziele für den nächsten Strategiezeitraum zu erreichen, muss Gavi daher für den Zeitraum 2026–2030 mindestens 9 Milliarden US-Dollar durch zusätzliche direkte Beiträge und andere innovative Finanzierungsquellen aufbringen, einschließlich der IFFIm. Dies ist die gleiche Gesamtzahl, die auf dem Global Vaccine Summit 2020 für den vorangegangenen Strategiezeitraum von 2021–2025 genannt wurde,

obwohl die Zahl der beschafften Impfstoffe um bis zu einem Drittel anstieg und die durchschnittlichen Kosten für das Impfstoffportfolio von Gavi aufgrund höherer Kosten für neue Impfstoffe voraussichtlich ebenfalls steigen werden.



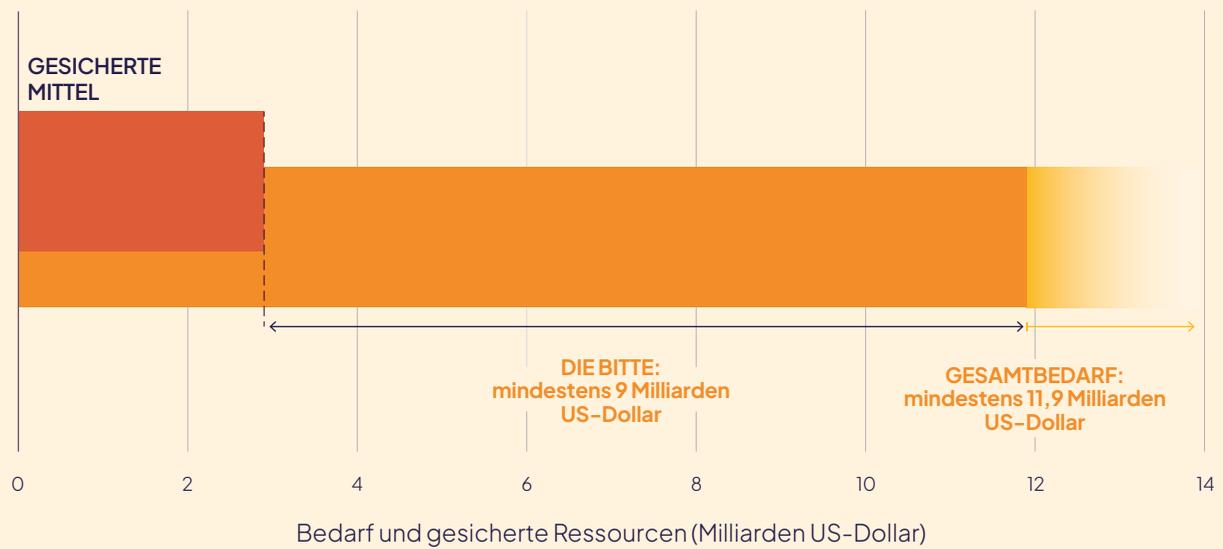
**Australien unterstützt Gavi nachdrücklich im Kampf gegen HPV. Wir begrüßen die Einführung des HPV-Impfstoffs in Südostasien und im Pazifikraum. Dies wird einen wichtigen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden in unserer Region leisten.**

**Penny Wong**

Ministerin für Auswärtige Angelegenheiten, Australien



ABBILDUNG 15  
Gavi-Bedarf für 2026–2030



## Das Argument für den Einsatz der IFFIm

Seit die erste Impfstoffanleihe 2006 auf den Markt kam, hat die Internationale Finanzierungsfazilität für Impfungen (IFFIm) den Spendern ein einzigartiges Haushaltsinstrument an die Hand gegeben, mit dem sie langfristige Spenderzusagen durch die Ausgabe von Impfstoffanleihen vorfinanzieren können. Dadurch erhält Gavi sofortige, langfristige, vorhersehbare und flexible Mittel zur Unterstützung lebensrettender Impfstoffprogramme. Aufbauend auf der starken Unterstützung von Spendern aus Australien, Brasilien, Kanada, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Südafrika, Spanien, Schweden und dem Vereinigten Königreich hat die IFFIm 5,8 Milliarden US-Dollar zu den Impfprogrammen von Gavi beigetragen und damit lebensrettende Programme viel früher als sonst möglich bereitgestellt.

Die IFFIm hat sich für Gavi als entscheidend flexibles Instrument in Zeiten außergewöhnlichen Bedarfs mit einem hohen Maß an Unvorhersehbarkeit erwiesen, einschließlich der Reaktion auf die COVID-19-Pandemie. Sie ermöglicht die Bereitstellung von Finanzmitteln bei Bedarf und unterstützt gleichzeitig die frühen Bemühungen von Gavi bei der Entwicklung eines kohärenten Instrumentariums im Dienste der globalen Pandemiebekämpfung unter der Führung der G7.<sup>17</sup>

Im Strategiezeitraum 2021–2025 maximierte die IFFIm die Vor- und die flexible Finanzierung der Kernprogramme von Gavi; sie war auch eine

der ersten Finanzierungsquellen, die Gavi für die COVID-19-Pandemie zur Verfügung standen. Die vollständige Ausschöpfung der verfügbaren IFFIm-Finanzierungskapazitäten während des laufenden Zeitraums bedeutet, dass die zugesicherten IFFIm-Mittel, die Gavi für den nächsten Strategiezeitraum zur Verfügung stehen, auf 655 Millionen US-Dollar begrenzt sind. Das ist ein Rückgang um fast 56 % im Vergleich zu den Mitteln, die zu Beginn des Zeitraums 2021–2025 zur Verfügung standen.

Während sich Gavi darauf vorbereitet, seine ehrgeizigen Ziele für den Zeitraum 2026–2030 zu erreichen, wird das bewährte Modell der IFFIm von entscheidender Bedeutung sein, wenn es darum geht, Mittel für die rasche Einführung und Verbreitung neuer bahnbrechender Impfstoffe zeitnahe bereitzustellen, einschließlich von Malariaimpfstoffen und sechswertigen Impfstoffen. So kann Gavi langfristige Beschaffungsverträge mit Lieferanten zu geringeren Kosten als ansonsten möglich abschließen und verfügt über die Flexibilität, sich an geänderte Bedürfnisse der Länder anzupassen und schnell auf unerwartete Ereignisse wie neue Ausbrüche zu reagieren. Um dies zu erreichen, bemüht sich Gavi um neue langfristige Zusagen von Spendern, die es der IFFIm ermöglichen, im Zeitraum 2026–2030 rund 20 % des Gavi-Bedarfs zu decken. Unter Berücksichtigung der zugesicherten Mittel in Höhe von 665 Millionen US-Dollar entspricht dies Zusagen an die IFFIm mit einem realen Wert von 1,7 Milliarden US-Dollar.



Gavi/2024/Dominique Fofanah

Aufruf zum Handeln

# Gemeinsam die Zukunft sichern

In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich die Impfallianz Gavi als eine der erfolgreichsten Entwicklungsinitiativen der Geschichte etabliert. Die Allianz spielte eine führende Rolle bei den beispiellosen Fortschritten in der Verbesserung der menschlichen Gesundheit und trug dazu bei, durch die Zusammenarbeit mit Ländern zur Verbesserung des Zugangs zu lebensrettenden Impfstoffen die Kindersterblichkeit zu halbieren.



**Kein Kind sollte an durch Impfung vermeidbaren Krankheiten sterben. Durch die Gavi, die Impfallianz überbrücken wir weiterhin die Kluft zwischen lebensrettenden Impfstoffen und den Kindern, die sie benötigen.**

**Catherine Russell**

Exekutivdirektorin, UNICEF

Innovation ist tief verwurzelt und unterstützt all diese Bemühungen. Ob neue Impfstofftechnologien, erweiterte Partnerschaften, bei denen die Länder an erster Stelle stehen, bahnbrechende Finanzinstrumente oder ein größerer wirtschaftlicher Nutzen – Innovation ist nach wie vor ein Hauptpfeiler der Arbeit von Gavi. Durch diese kollektiven Bemühungen und Partnerschaften konnte Gavi dazu beitragen, das Leben von Millionen von Familien zu schützen, wichtige Gesundheitssysteme zu stärken, die globale Gesundheitssicherheit zu erhöhen und den Ländern auf der ganzen Welt anhaltende wirtschaftliche Vorteile zu verschaffen.

Doch inmitten dieser Errungenschaften werden die Herausforderungen immer größer. Die globale Klimakrise führt zu einer Ausweitung tödlicher Krankheitsausbrüche, zur Verbreitung von durch Vektoren und Wasser übertragenen Krankheiten und zur Schwächung der Gesundheitssysteme. Konflikte und Fragilität bedeuten, dass mehr Menschen von Armut und Krankheit bedroht sind. Jedes Jahr sterben 1,5 Millionen Kinder an Krankheiten, die durch leicht zugängliche und erschwingliche Impfstoffe verhindert werden können. Mit nur noch fünf verbleibenden Jahren tickt die Uhr unerbittlich in Richtung Ablauf der SDG-Frist der UN.

Die nächste strategische Periode von Gavi bietet eine noch nie dagewesene Gelegenheit, die Wirkung zu beschleunigen – mehr Kinder zu impfen als je zuvor. Das breiteste Impfstoffportfolio bisher – mit neuen Impfstoffen wie denen gegen Malaria – wird diese Generation von Kindern zur bestgeschützten in der Geschichte machen. Diese Impfstoffe werden dazu beitragen, einige der größten Bedrohungen der Welt abzuschwächen, einschließlich zukünftiger Ausbrüche, Epidemien und Pandemien, Antibiotikaresistenz und Klimawandel. Die Länder werden ihren Teil dazu beitragen, indem sie zum ersten Mal mehr als 40 % der Kosten für ihre eigenen Routineimpfstoffe übernehmen.

Die letzten zwei Jahrzehnte haben die Stärke und Flexibilität des innovativen Allianzmodells gezeigt. **Mit ausreichender Finanzierung, anhaltendem politischem Willen und kooperativen und innovativen Partnerschaften kann Gavi auf seinen historischen Erfolgen aufbauen und kollaborativ daran arbeiten, unsere Zukunft zu schützen.**



# Anhänge

## ANHANG 1: Gavi, die Mitglieder der Impfallianz

Die Impfallianz Gavi ist eine öffentlich-private Partnerschaft, die hilft, mehr als die Hälfte aller Kinder auf der Welt gegen einige der tödlichsten Krankheiten zu impfen. Die Impfallianz bringt Regierungen von Entwicklungsländern und Spenderländern, die WHO, UNICEF, die Weltbank, die Impfstoffindustrie, technische Agenturen, die Zivilgesellschaft, die Bill & Melinda Gates Foundation und andere Partner aus dem privaten Sektor zusammen. Gemeinsam mit seinen Hauptpartnern WHO, UNICEF, den US-amerikanischen Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (CDC) und der Weltbank beschleunigt Gavi den Zugang zu lebensrettenden Impfstoffen in den Ländern, die sie am dringendsten benötigen.

### ABBILDUNG 16 Die Mitglieder der Impfallianz Gavi



Als Sonderorganisation der UNO für globale Gesundheitsfragen stellt die WHO normative Leitlinien und technische Unterstützung für Länder bei ihren Immunisierungsprogrammen bereit. Die WHO unterstützt und fördert Forschung und Entwicklung, setzt Standards und regelt die Qualität von Impfstoffen und entwickelt evidenzbasierte strategische Optionen, um den Einsatz von Impfstoffen zu lenken und den Zugang in den Ländern zu maximieren.

UNICEF übernimmt die Beschaffung für die Allianz und ist damit der weltweit größte Käufer und Lieferant von Impfstoffen für Entwicklungsländer. UNICEF spielt eine Schlüsselrolle sowohl bei der Durchführung von Impfprogrammen in den Gavi-Empfängerländern als auch bei der Gestaltung des Regelwerks der Allianz. UNICEF hilft den Ländern bei der Analyse und Überwindung von Hindernissen zur Verbesserung der Durchimpfungsquote und der Chancengleichheit.

Die Bill & Melinda Gates Foundation sagte im Jahr 1999 anfänglich Startkapital von 750 Millionen US-Dollar für die Gründung von Gavi zu. Die Stiftung spielt sowohl eine technische als auch eine finanzielle Rolle bei den Bemühungen der Allianz, die Impfstoffmärkte zu gestalten, und ist auch weiterhin ein starker Unterstützer.

Die Weltbank bringt die Expertise der weltweit größten Quelle für Entwicklungshilfe in die Allianz ein. Die Bank spielt die Rolle eines Treuhänders für einige der innovativen Finanzierungsmechanismen von Gavi. Sie half bei der Gründung der IFFIm und ist nun deren Finanzberater und Schatzmeister. Außerdem unterstützte sie das Pneumococcal Advance Market Commitment (AMC).

Die Empfängerländer sind der wichtigste Teil der Allianz. Sie ermitteln ihren Impfbedarf, kofinanzieren und führen Impfprogramme durch.

Die Regierungen der Spenderländer bieten die Erfahrung und Finanzmittel, um sicherzustellen, dass der Gesundheit in den Entwicklungsprogrammen Vorrang eingeräumt wird, dass die Strategie der Allianz finanziert wird und dass die Beiträge von Gavi zur Immunisierung die Gesundheitsinvestitionen anderer Spender ergänzen.

Organisationen der Zivilgesellschaft helfen, Impfstoffe an abgelegene und schwer erreichbare Gemeinden zu liefern, führen Impfprogramme durch und setzen sich für Impfungen ein – unter anderem durch die Erhöhung der Nachfrage, die Stärkung der Verantwortlichkeit und die Mobilisierung von Ressourcen im Inland.

Unsere Partnerschaft mit Impfstoffunternehmen in der Pharmaindustrie macht sich deren Forschung und technisches Know-how zunutze, um Impfstoffe zu liefern, die den Bedürfnissen von Ländern mit geringem Einkommen entsprechen. Mehr als die Hälfte der Gavi-Impfstofflieferanten sind in Schwellenländern ansässig.

Gavi nutzt die Innovationskraft, das Fachwissen und die Ressourcen seiner Partner aus dem Privatsektor, um die Herausforderungen bei der Bereitstellung, Messung und Schaffung der Nachfrage nach Impfstoffen zu bewältigen.

Partnerschaften mit Forschungs- und technischen Gesundheitsinstituten ermöglichen es Gavi, die neuesten Informationen und Überlegungen aus den Bereichen Wissenschaft, Medizin und Produktlieferung zu nutzen. Die technischen Partner von Gavi, darunter die Afrikanischen Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (Africa CDC), bieten Unterstützung für die verbesserte Durchführung von Impfprogrammen.

Zusätzlich zu ihren traditionellen Aufgaben im Rahmen der Impfallianz sind die wichtigsten Durchführungspartner von Gavi – die WHO, UNICEF, die US-amerikanischen Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (CDC) und die Weltbank – unter anderem dafür verantwortlich, sich für eine angemessene und nachhaltige Finanzierung von Impfungen im Rahmen der primären Gesundheitsversorgung (PHC) und für Maßnahmen zur Stärkung von Immunisierungsprogrammen einzusetzen; für den Austausch von normativen, technischen

und programmatischen Leitlinien und Innovationen; ebenso wie für die Bereitstellung von technischer Hilfe und die Stärkung der Kapazitäten zur Unterstützung der nationalen Immunisierungsstrategien der Regierungen; für den Einsatz sektorübergreifender Interventionen, um die Durchimpfungsrate zu erhöhen und die primäre Gesundheitsversorgung zu stärken; sowie für das kontinuierliche Lernen und die Überwachung der Programmleistung und der Risiken.

## ANHANG 2

# Von Gavi unterstützte Impfstoffe und wogegen sie schützen

### Cholera

Cholera ist eine Krankheit der Armut und Ungerechtigkeit, die fast ausschließlich in Gebieten mit schlecht entwickelten Wasser- und Abwassersystemen oder humanitären Krisen auftritt. Cholera ist eine extrem ansteckende Krankheit, die akuten wässrigen Durchfall und schwere Dehydrierung verursachen kann. Cholera betrifft sowohl Kinder als auch Erwachsene und kann unbehandelt innerhalb weniger Stunden zum Tod führen.

### Diphtherie

Diphtherie ist eine bakterielle Krankheit, die durch direkten Körperkontakt oder das Einatmen von aerosolisierten Sekreten übertragen wird. Eine Infektion kann zu Atembeschwerden, Herzversagen, Lähmungen und Tod führen.

### Dengue

Dengue, eine durch Moskitos übertragene Viruserkrankung, stellt für die Hälfte der Weltbevölkerung eine Gefahr dar. Einst auf tropische Regionen beschränkt, hat sich Dengue aufgrund von Faktoren wie Urbanisierung und Klimawandel ausgebreitet. Obwohl die Krankheit in den meisten Fällen symptomlos verläuft, tritt sie mit schweren, grippeähnlichen Symptomen wie hohem Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Übelkeit und Hautausschlag auf und kann sich zu einem potenziell tödlichen hämorrhagischen Dengue-Fieber entwickeln.

### DTP-Auffrischungsimpfungen

Diphtherie-, Tetanus- und Pertussishaltige Auffrischungsimpfungen werden im Alter von 12–24 Monaten, 4–7 Jahren und 9–15 Jahren verabreicht. Die drei Auffrischungsimpfungen bieten einen kontinuierlichen Schutz vor diesen Krankheiten über die im ersten Lebensjahr verabreichte Primärserie hinaus.

### Ebola

Die Ebolavirus-Krankheit (EVD) ist eine schwere, oft tödliche Krankheit, die Menschen und andere Primaten befällt. Das Virus wird von Wildtieren (wie Flughunden, Stachelschweinen und nicht-menschlichen Primaten) auf den Menschen übertragen und verbreitet sich dann in der menschlichen Bevölkerung durch direkten Kontakt mit Blut, Sekreten oder anderen Körperflüssigkeiten infizierter Menschen.

### Haemophilus influenzae Typ B (Hib)

Hib, das durch infizierte Atemtröpfchen verbreitet wird, ist fast ausschließlich bei Kindern unter fünf Jahren für schwere Lungenentzündungen, Meningitis und andere invasive Erkrankungen verantwortlich. Viele Überlebende leiden unter schweren neurologischen Dauerfolgen, darunter Taubheit, Krampfanfälle, Lähmungen und Lernbehinderungen.

### Hepatitis B

Hepatitis B ist eine Viruserkrankung, die durch infiziertes Blut und andere Körperflüssigkeiten übertragen wird. Eine chronische Infektion mit Hepatitis B kann zu ernstesten gesundheitlichen Problemen wie Zirrhose oder Leberkrebs führen. Das Hepatitis-B-Virus ist die Hauptursache für Leberkrebs und ist 50 Mal infektiöser als HIV.

### Hepatitis E

Hepatitis E ist eine durch das Hepatitis-E-Virus (HEV) verursachte Leberinfektion, die vor allem gefährdete Bevölkerungsgruppen in Gegenden mit begrenztem Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen (z. B. Vertriebene) betrifft. Zu den Symptomen gehören Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Bauchschmerzen, Übelkeit und Gelbsucht, wobei schwangere Frauen dem höchsten Sterberisiko unterliegen. Die WHO empfiehlt den derzeit zugelassenen Impfstoff Hecolin für den Einsatz bei Ausbrüchen. Es wird für die weltweite Verwendung neu formuliert, und die Präqualifikation wird für 2028 erwartet.

### Hexavalent

Hexavalenter Impfstoff enthält sechs pädiatrische Impfstoffe in einem einzigen Produkt: gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, inaktivierte Polio (IPV), Hepatitis B und *Haemophilus influenzae* Typ b. Die erste Impfsérie besteht aus drei Dosen in der ersten Hälfte des Säuglingsalters. Hexavalenter Impfstoff ist genauso sicher und wirksam wie die Verabreichung dieser Impfstoffe in anderen Kombinationen oder als monovalente Impfstoffe.

### Humanes Papillomavirus (HPV)

HPV ist die Hauptursache für Gebärmutterhalskrebs, der eine der Haupttodesursachen bei Frauen in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen darstellt, in denen der Zugang zu Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen begrenzt ist. HPV wird hauptsächlich durch sexuellen Kontakt übertragen und die

meisten Menschen infizieren sich kurz nach Beginn der sexuellen Aktivität mit HPV. Der beste Schutz vor einer Infektion ist eine Impfung lange vor der Exposition.

## Inaktivierter Polio-Impfstoff (IPV)

Poliomyelitis ist eine behindernde und potenziell tödliche Infektionskrankheit, die durch kontaminierte Lebensmittel und Wasser verbreitet wird und hauptsächlich Kinder unter fünf Jahren betrifft. Eine von 200 Infektionen führt zu irreversiblen Lähmungen, meist der Beine. Von den Gelähmten sterben 5–10 %, wenn ihre Atemmuskeln gelähmt werden. Es gibt keine Heilung für Polio; die Krankheit kann nur durch eine Impfung verhindert werden. Polio steht kurz vor der weltweiten Ausrottung.

## Japanische Enzephalitis (JE)

Die durch Moskitos übertragene Japanische Enzephalitis (JEV) ist die Hauptursache für virale Enzephalitis (eine Infektion, die eine Hirnschwellung verursacht) in Asien. Die Sterblichkeitsrate kann bis zu 30 % betragen, und bis zu 50 % der Überlebenden erleiden dauerhafte Behinderungen.

## Malaria

Malaria ist eine durch Moskitos übertragene Krankheit, die durch einen Parasiten verursacht wird und in tropischen und gemäßigten Regionen auf der ganzen Welt auftritt. Infizierte Menschen haben in der Regel Fieber, Schüttelfrost und grippeähnliche Erkrankungen. Sie können schwere Komplikationen entwickeln und sterben; etwa drei Viertel der Todesfälle durch Malaria sind bei Kindern unter fünf Jahren zu verzeichnen. Neu entwickelte Impfstoffe, mit Insektiziden behandelte Moskitonetze, präventive Behandlungen und das Besprühen mit Insektiziden wirken zusammen, um Infektionen und Krankheiten zu verhindern.

## Masern

Masern sind eine hochansteckende akute Virusinfektion der Atemwege, die nach wie vor eine der häufigsten Todesursachen bei Kleinkindern weltweit ist. Zu den schwerwiegenden Komplikationen gehören Blindheit, Enzephalitis (eine Infektion, die zu einer Hirnschwellung führt), schwerer Durchfall und damit verbundene Dehydrierung, Ohrinfektionen und schwere Atemwegsinfektionen einschließlich Lungenentzündung. Alle Länder haben sich zur Eliminierung der Masern verpflichtet.

## Meningokokken

Meningokokken, formaler Name *Neisseria meningitidis*, sind Bakterien mit mehreren Serogruppen, die alle eine Meningokokken-Meningitis verursachen, eine schwere Infektion der dünnen Verkleidung und Flüssigkeit, die das Gehirn und das Rückenmark umgeben. Unbehandelt verläuft die Meningokokken-Meningitis in etwa 50 % der Fälle tödlich und kann bei 10–20 % der Überlebenden zu Hirnschäden, Hörverlust oder Behinderungen führen.

## Mpox

Mpox ist eine Viruserkrankung, die eng mit den Pocken verwandt ist. Sie verbreitet sich durch den Kontakt mit infizierten Tieren oder Menschen, insbesondere in ländlichen Gebieten mit begrenzter Gesundheitsinfrastruktur. Mpox verursacht Fieber, Kopf- und Muskelschmerzen, gefolgt von einem Ausschlag,

der sich zu Schorf entwickelt. Die Sterblichkeitsrate beträgt bei bestimmten Stämmen bis zu 10 %, wobei Kinder am stärksten betroffen sind. Es gibt derzeit keinen präqualifizierten Impfstoff, und obwohl in mehreren Ländern Impfstoffe zugelassen sind, gibt es Hindernisse für den Zugang dazu über die bestehenden regulatorischen und politischen Wege.

## Pentavalent

Der Pentavalent-Impfstoff enthält fünf pädiatrische Impfstoffe in einem einzigen Produkt: gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Hepatitis B und *Haemophilus influenzae* Typ b (Hib). Die erste Impfserie besteht aus drei Dosen in der ersten Hälfte des Säuglingsalters. Pentavalenter Impfstoff ist genauso sicher und wirksam wie die Verabreichung dieser Impfstoffe in anderen Kombinationen oder als monovalente Impfstoffe. Kombinationsimpfstoffe verbessern die Einhaltung der Impfvorschriften und zeitgerechte Verabreichung von Impfungen und können potenziell die Gesamtkosten des Programms senken.

## Pertussis (Keuchhusten)

Pertussis ist eine hochansteckende bakterielle Infektion der Atemwege, die allgemein als „Keuchhusten“ bekannt ist. Keuchhusten kann Menschen jeden Alters betreffen, kann aber für Babys unter einem Jahr sehr ernst, sogar tödlich sein.

## Pneumokokken

Dies ist eine durch das Bakterium *Streptococcus pneumoniae* verursachte Infektion, die zu schweren Erkrankungen wie Lungenentzündung und invasiven Infektionen des Blutkreislaufs und der Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit führen kann. Sie verursacht auch Ohren- und Nebenhöhlenentzündungen. Pneumokokken sind eine der Hauptursachen für Lungenentzündungen, der häufigsten Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren. Pneumokokken haben Resistenz gegen einige Antibiotika entwickelt.

## Tollwut

Tollwut ist ein Virus, das das zentrale Nervensystem infiziert und unbehandelt zu 100 % tödlich ist. Die Übertragung auf den Menschen erfolgt durch den Speichel infizierter Tiere, in der Regel Hunde, durch Kratzer oder Bisse. Die Postexpositionsprophylaxe für Menschen umfasst Tollwut-Immunglobulin und eine Impfung.

## Respiratorisches Synzytialvirus (RSV)

RSV ist ein weit verbreitetes Atemwegsvirus, das in der Regel leichte, erkältungsähnliche Symptome verursacht. Die Ansteckung erfolgt durch direkten Kontakt mit dem Virus beim Husten oder Niesen einer infizierten Person oder durch Berühren einer Oberfläche, auf der sich das Virus befindet. Die meisten Menschen erholen sich innerhalb von ein oder zwei Wochen, aber bei Säuglingen und älteren Menschen besteht ein höheres Risiko einer schweren Erkrankung und des Todes. Ein RSV-Impfstoff für Mütter und monoklonale Antikörper würden wichtigen Schutz für Neugeborene und Säuglinge bieten.

## Rotavirus

Das Rotavirus ist eine Virusinfektion, die sich leicht zwischen infizierten und anfälligen Personen ausbreitet, insbesondere Kindern. Zu den Symptomen gehören schwerer Durchfall, oft mit Erbrechen, Fieber und Bauchschmerzen. In schweren Fällen

besteht bei Kindern die Gefahr, an Dehydrierung zu sterben. Der Rotavirus-Impfstoff schützt gegen diese häufigste Ursache von Durchfall bei Kleinkindern.

## Röteln

Röteln sind eine akute Virusinfektion der Atemwege, die ähnlich wie Masern übertragen wird, aber in der Regel zu einer mildereren Erkrankung führt. Eine Infektion bei Frauen kurz vor der Empfängnis und in der Frühschwangerschaft kann jedoch zu einer Fehlgeburt, dem Tod des Fötus oder angeborenen Defekten führen, die als kongenitales Rötelsyndrom (CRS) bekannt sind. Die Rötelnimpfung kann dieses Risiko für Schwangerschaft und Säuglinge verhindern. Durch die konstant hohe Durchimpfungsrate mit Rötelnimpfstoff wurden Röteln in vielen Ländern ausgerottet.

## Tetanus (Wundstarrkrampf)

Tetanus ist eine bakterielle Infektion, die durch direkten Kontakt mit Sporen übertragen wird, die natürlicherweise in der Umwelt vorkommen (z. B. in Erde, Staub, Dung) und durch verletzte Haut oder kontaminierte Gegenstände in den Körper gelangen. Zwar kann jeder, der nicht vollständig geimpft ist, Tetanus bekommen, aber Neugeborene und ihre Mütter sind besonders gefährdet, wenn die Entbindung zu Hause mit unzureichenden sterilen Verfahren erfolgt. Tetanus erfordert eine Notfallbehandlung und ist in der Regel tödlich. Tetanus bei Neugeborenen ist fast immer tödlich.

## Tuberkulose

Tuberkulose (TB) ist die tödlichste Infektionskrankheit der Welt, an der jede Minute etwa drei Menschen sterben. TB wird durch ein Bakterium verursacht, *Mycobacterium tuberculosis*. Am häufigsten befällt diese Krankheit die Lunge, sie kann aber jeden Teil des Körpers infizieren. Laut Schätzungen ist etwa ein Viertel der Weltbevölkerung mit TB infiziert. Neue Tuberkulose-Impfstoffe, die sich in der späten klinischen Testphase befinden, sind für Jugendliche ebenso wie Erwachsene konzipiert und sollen einen breiteren Schutz bieten und die Übertragung verhindern.

## Typhus

Typhus ist eine potenziell lebensbedrohliche Infektion, die durch das Bakterium *Salmonella Typhi* verursacht und durch kontaminierte Lebensmittel oder Wasser übertragen wird. Typhus tritt vor allem in Ländern mit niedrigem Einkommen auf. Die Zunahme der antimikrobiellen Resistenz (AMR) des Bakteriums unterstreicht die Bedeutung der Prävention und der Rolle von Impfstoffen, neben einem verbesserten Zugang zu sanitären Einrichtungen, sauberem Wasser und Behandlung.

## Gelbfieber

Gelbfieber ist eine Viruserkrankung, die durch infizierte Moskitos übertragen wird. Große Epidemien können auftreten, wenn das Virus in dicht besiedelte Gebiete mit hoher Moskitodichte und geringer Immunität der Bevölkerung eingeschleppt wird. Das „Gelb“ im Namen bezieht sich auf die Gelbsucht, von der einige Patienten betroffen sind. Ein kleiner Teil der Patienten entwickelt schwere Symptome, und etwa die Hälfte von ihnen stirbt innerhalb von 7–10 Tagen.

## ANHANG 3:

# Aufwand zur Deckung der landesweiten Nachfrage, 2026–2030

2021–2025	Cashflow-Basis, Millionen US-Dollar	2026–2030			
Gesamt Millionen US-Dollar	Programm	Bestehende Programme Millionen US- Dollar	Zukünftige Nachfrage Millionen US-Dollar	Gesamt Millionen US-Dollar	% des Gesamtaufwands
334	Malaria	1.237	(110)	<b>1.127</b>	9,5 %
1.437	Pneumokokken	998	15	<b>1.013</b>	8,5 %
888	Inaktivierter Polio-Impfstoff (IPV)	671	0	<b>671</b>	5,7 %
442	Masern und Röteln	108	513	<b>621</b>	5,2 %
343	Masern und Röteln	98	495	593	5,0 %
100	Masern	10	18	28	0,2 %
239	Cholera	300	295	<b>595</b>	5,0 %
402	Impfstoffe auf Vorrat zur Reaktion auf Ausbrüche	366	88	<b>454</b>	3,8 %
46	Meningitisimpfstoff-Vorrat	53	0	53	0,4 %
244	Choleraimpfstoff-Vorrat	243	0	243	2,0 %
34	Gelbfieberimpfstoff-Vorrat	48	0	48	0,4 %
23	Reaktion auf den Ausbruch von Masern	23	0	23	0,2 %
21	Ebolaimpfstoff-Vorrat	0	75	75	0,6 %
35	Andere Impfstoffe gegen Ausbrüche	0	13	13	0,1 %
221	Typhus <sup>1</sup>	60	343	<b>403</b>	3,4 %
548	Rotavirus	387	5	<b>393</b>	3,3 %
188	Meningokokken	60	330	<b>390</b>	3,3 %
76	Meningitis A	28	100	128	1,1 %
112	Multivalenter Meningitis-Konjugatimpfstoff (MMCV)	32	230	262	2,2 %
26	Hexavalent	139	208	<b>347</b>	2,9 %
516	Pentavalent	343	0	<b>343</b>	2,9 %
451	Gelbfieber	294	22	<b>317</b>	2,7 %
559	Humanes Papillomavirus (HPV) <sup>1</sup>	220	77	<b>297</b>	2,5 %
2	Andere VIS 2018	0	53	<b>53</b>	0,4 %
2	Tollwut PEP	0	27	27	0,2 %
0	RSV	0	26	26	0,2 %
0	VIS 2024	0	32	<b>32</b>	0,3 %
0	Mpox	0	24	24	0,2 %
0	Dengue	0	7	7	0,1 %
0	Hepatitis E	0	1	1	0,0 %

2021–2025	Cashflow-Basis, Millionen US-Dollar	2026–2030			
Gesamt Millionen US-Dollar	Programm	Bestehende Programme Millionen US- Dollar	Zukünftige Nachfrage Millionen US-Dollar	Gesamt Millionen US-Dollar	% des Gesamtaufwands
2	Japanische Enzephalitis	1	30	31	0,3 %
2	Hepatitis-B-Impfstoff Geburtsdosis	7	11	18	0,2 %
1	DTP-Auffrischungsimpfungen	5	1	6	0,1 %
(449)	Sonstige	(42)	(427)	(469)	-3,9 %
22	Sonstige Impfstoffe	0	26	26	0,2 %
(471)	Anpassungen <sup>2</sup>	(42)	(453)	(495)	-4,2 %
5.811	<b>Impfstoff-Programme</b>	5.156	1.486	6.642	56,0 %
1.537	Stärkung der Gesundheitssysteme	1.150	459	1.609	13,6 %
627	Operative Kosten der Kampagne	185	678	863	7,3 %
52	Zuschüsse für die Einführung von Impfstoffen	0	118	118	1,0 %
161	Alle anderen Barmittel (ISS, INS, CSO, Switch Grant, etc.)	0	14	14	0,1 %
2.376	<b>Unterstützung durch Bargeld-Zuschüsse</b>	1.335	1.296	2.604	21,9 %
251	<b>Beschleunigende Unterstützung für MICs<sup>3</sup></b>	0	250	250	2,1 %
0	<b>ELTRACO<sup>4</sup></b>	0	350	350	2,9 %
132	<b>Sonstiges<sup>5</sup></b>	108	55	163	1,4 %
1.192	<b>Rahmen für das Engagement von Partnern (PEF)<sup>6</sup></b>	1.144	0	1.144	9,6 %
746	<b>Betriebskosten (OPEX)<sup>7</sup></b>	817	0	817	6,9 %
0	<b>Anpassungen (PEF und OPEX)</b>	(100)	0	(100)	-0,8 %
4.697	<b>Investitionen in Immunisierungssysteme und Betriebskosten</b>	3.303	1.924	5.227	44,0 %
10.508	<b>Gesamtbetrag der vom Verwaltungsrat genehmigten Programme und Ausgaben</b>	8.459	3.410	11.869	100,0 %

11,9 Mrd. US\$

#### Anmerkungen:

- Der Aufwand in US-Dollar für Typhus und HPV beinhaltet Ausgaben, die unter der Indien-Strategie in der Finanzprognose v21.1 konsolidiert sind, die dem Verwaltungsrat im Juni 2024 vorgelegt wurde. Für Typhus sind das 9 Millionen US-Dollar in den bestehenden Programmen für 2026–2030. Für HPV sind es 53 Millionen US-Dollar für 2021–2025 und 65 Millionen US-Dollar in bestehenden Programmen für 2026–2030.
- Zu den Anpassungen gehören die angestrebte Effizienz der Impfstoffe, das Tempo ausgewählter Programme und finanzielle Anpassungen.
- Die beschleunigende Unterstützung für MICs umfasst die Unterstützung von Impfstoffprogrammen sowie technische und finanzielle Hilfe.
- Der künftige Bedarf für 2026–2030 umfasst Aufwand in Höhe von 350 Millionen US-Dollar für ELTRACO, eine Kombination aus Kürzungen bei der Kofinanzierung von Impfstoffen und Bargeldzuschüssen, und stellt die mittlere Schätzung einer Spanne von 250 Millionen US-Dollar bis 450 Millionen US-Dollar dar. Anmerkung: Alle Zahlen sind ungefähre Angaben.
- Die bestehenden Programme für 2026–2030 stellen FMRA-Aufwand in Höhe von 108 Millionen US-Dollar dar. Der künftige Bedarf für 2026–2030 umfasst 55 Millionen US-Dollar an sonstigem Aufwand. Anmerkung: Alle Zahlen sind ungefähre Angaben.
- Der PEF-Aufwand für 2026–2030 bezieht sich auf technische Hilfe in Höhe von 900 Millionen US-Dollar, Beschaffungsgebühren in Höhe von 180 Millionen US-Dollar und Partnerschaften für Innovation in Höhe von 64 Millionen US-Dollar. Anmerkung: Alle Zahlen sind ungefähre Angaben.
- Die OPEX für 2026–2030 umfassen OPEX für das Sekretariat in Höhe von 750 Millionen US-Dollar und OPEX für das PEF (Studien und Bewertungen) in Höhe von 67 Millionen US-Dollar. Anmerkung: Alle Zahlen sind ungefähre Angaben.

## ANHANG 4:

# Prognostizierter Länderbedarf an Gavi-Impfstoffen nach Region, Fragilitätsstatus und Berechtigung auf IDA-Förderung, 2026–2030

Programmjahr-Basis (nicht Cashflow-Basis)	2026–2030 Millionen US-Dollar	%
<b>Nach Region</b>		
Afrika	4.836	80 %
Östliches Mittelmeer	733	12 %
Südostasien	360	6 %
Westpazifik	52	1 %
Europa	47	1 %
Amerikas	29	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>6.057</b>	<b>100 %</b>
<b>Nach Fragilitätsstatus</b>		
Fragil <sup>1</sup>	1.218	20 %
Nicht fragil	4.838	80 %
<b>Gesamt</b>	<b>6.057</b>	<b>100 %</b>
<b>Nach Berechtigung auf IDA-Förderung</b>		
IDA-förderberechtigt	5.830	96 %
Nicht IDA-förderberechtigt	227	4 %
<b>Gesamt</b>	<b>6.057</b>	<b>100 %</b>
<b>Nicht länderspezifische Beträge</b>		
VIS (2018 & 2024)	85	
Programme (nicht länderspezifisch)	515	
Lagerbestände	454	
Anpassungen <sup>2</sup>	(469)	
<b>Gesamt</b>	<b>6.642</b>	

### Anmerkungen:

1. Dies umfasst 12 Länder, die dem Gavi-Segment der fragilen und konfliktreichen Länder zugeordnet sind: Afghanistan, Zentralafrikanische Republik, Tschad, Haiti, Mali, Niger, Papua-Neuguinea, Somalia, Südsudan, Sudan, Syrische Arabische Republik und Jemen.
2. Zu den Anpassungen gehören die angestrebte Effizienz der Impfstoffe, das Tempo ausgewählter Programme und finanzielle Anpassungen.

## ANHANG 5:

### Prognostizierte Nachfrage nach Gavi-Impfstoffen nach Land, 2026–2030

Programmjahr-Basis (nicht Cash-Flow-Basis)	2026–2030 Millionen US-Dollar	Programmjahr-Basis (nicht Cash-Flow-Basis)	2026–2030 Millionen US-Dollar
<b>Region Afrika: 80 %</b>	<b>4.836</b>	Südsudan	88
Angola	38	Togo	68
Benin	104	Uganda	306
Burkina Faso	217	Vereinigte Republik Tansania	218
Burundi	103	Sambia	70
Kamerun	128	Simbabwe	44
Zentralafrikanische Republik	34	<b>Östlicher Mittelmeerraum: 12 %</b>	<b>733</b>
Tschad	123	Afghanistan	112
Komoren	1	Dschibuti	1
Kongo, Republik	9	Pakistan	237
Côte d'Ivoire	54	Somalia	61
Demokratische Republik Kongo	735	Sudan	192
Eritea	12	Arabische Republik Syrien	26
Äthiopien	618	Jemen	104
Gambia	8	<b>Region Südostasien: 6 %</b>	<b>360</b>
Ghana	48	Bangladesch	74
Guinea	38	Bhutan	0,2
Guinea-Bissau	7	Demokratische Volksrepublik Korea	31
Kenia	59	Indien	73
Lesotho	3	Indonesien	60
Liberia	42	Myanmar	87
Madagaskar	144	Nepal	34
Malawi	148	Sri Lanka	1
Mali	165	Demokratische Republik Timor-Leste	1
Mauretanien	18	<b>Westpazifische Region: 1 %</b>	<b>52</b>
Mosambik	209	Kambodscha	28
Niger	290	Kiribati	0,07
Nigeria	517	Demokratische Volksrepublik Laos	2
Ruanda	49	Mongolei	1
Sao Tome und Principe	0,2	Papua-Neuguinea	3
Senegal	62	Salomoninseln	0,4
Sierra Leone	61	Vietnam	16

## ANHANG 5 (FORTSETZUNG)

Programmjahr-Basis (nicht Cash-Flow-Basis)	2026-2030 Millionen US-Dollar
<b>Region Europa: 1 %</b>	<b>47</b>
Aserbaidschan	3
Kirgisistan	7
Republik Moldau	0,7
Tadschikistan	25
Usbekistan	10
<b>Region Nord- und Südamerika: 0 %</b>	<b>29</b>
Bolivien (Plurinationaler Staat)	4
Kuba	0,4
Guyana	0,1
Haiti	21
Honduras	2
Nicaragua	2
<b>Gesamt</b>	<b>6.057</b>

Die obigen Zahlen auf Länderebene enthalten keine Beträge für Lagerbestände oder Cashflow- bzw. andere zeitliche Anpassungen.

Programmjahr-Basis (nicht Cash-Flow-Basis)	2026-2030 Millionen US-Dollar
<b>Nicht länderspezifische Beträge</b>	
VIS (2018 & 2024)	85
Programme (nicht länderspezifisch)	515
Lagerbestände	454
Anpassungen <sup>1</sup>	(469)
<b>Gesamt</b>	<b>6.642</b>

Anmerkung:

1. Zu den Anpassungen gehören die angestrebte Effizienz der Impfstoffe, das Tempo ausgewählter Programme und finanzielle Anpassungen.

## ANHANG 6:

# Von Gavi zugesicherte Mittel, 2000–2030

Einschließlich Zusagen für 2020–2030, die bis zum 31. Dezember 2023<sup>3</sup> gemacht wurden, alle Beträge in Millionen US-Dollar

### Beiträge/Zusagen<sup>1</sup>

Spender Staatliche Spender und BMGF:	2000–2020					2021–2025				2026–2030		
	Direkt <sup>2</sup>	PCV AMC	IFFIm	COVAX AMC (u. a. über die IFFIm)	Gesamt	Direkt <sup>2</sup>	IFFIm	COVAX AMC (u. a. über die IFFIm)	Gesamt	Direkt <sup>2</sup>	IFFIm	Gesamt
Australien	646	-	160	119	925	218	55	119	393	-	112	112
Österreich	-	-	-	9	9	-	-	9	9	-	-	-
Bahrain	-	-	-	3	3	-	-	3	3	-	-	-
Belgien	3	-	-	16	20	3	-	16	20	-	-	-
Bhutan	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Bill & Melinda Gates Foundation	5.623	44	-	236	5.903	1.572	-	236	1.808	-	-	-
Brasilien	-	-	8	144	152	-	5	144	149	-	5	5
Burkina Faso	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Kamerun	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Kanada	1.043	175	18	624	1.860	367	18	624	1.009	-	74	74
China	25	-	-	100	125	20	-	100	120	-	-	-
Kolumbien	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Kroatien	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Dänemark	76	-	-	29	104	18	-	29	47	4	-	4
Estland	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Europäische Union (EU)	667	-	-	1.009	1.676	334	-	1.009	1.343	-	-	-
Finnland	5	-	-	19	24	2	-	19	21	-	-	-
Frankreich	528	-	1.385	340	2.253	273	540	340	1.153	-	156	156
Deutschland	1.592	-	-	1.589	3.181	716	-	1.589	2.305	-	-	-
Griechenland	-	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-	-
Island	1	-	-	8	9	-	-	8	8	-	-	-
Indien	27	-	-	-	27	15	-	-	15	-	-	-
Irland	82	-	-	15	97	20	-	15	35	-	-	-
Italien	227	556	530	548	1.860	112	141	548	801	-	180	180
Japan	288	-	-	1.500	1.788	140	-	1.500	1.640	-	-	-
Königreich Saudi-Arabien	25	-	-	191	216	3	-	191	194	-	-	-
Kuwait	1	-	-	50	51	-	-	50	50	-	-	-
Liechtenstein	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Luxemburg	22	-	-	6	28	6	-	6	11	-	-	-
Malaysia	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Malta	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Mauritius	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Mexiko	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Monaco	2	-	-	0	2	1	-	0	1	-	-	-
Niederlande	670	-	323	119	1.112	84	155	119	357	-	153	153
Neuseeland	-	-	-	29	29	-	-	29	29	-	-	-
Niger	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-

Beiträge/Zusagen<sup>1</sup>

Spender Staatliche Spender und BMGF:	2000–2020					2021–2025				2026–2030		
	Direkt <sup>2</sup>	PCV/AMC	IFFIm	COVAX/AMC (u. a. über die IFFIm)	Gesamt	Direkt <sup>2</sup>	IFFIm	COVAX/AMC (u. a. über die IFFIm)	Gesamt	Direkt <sup>2</sup>	IFFIm	Gesamt
Norwegen	2.556	44	379	146	3.124	648	148	146	942	-	329	329
Oman	3	-	-	1	4	-	-	1	1	-	-	-
Palau	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Philippinen	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Polen	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Portugal	0	-	-	1	1	0	-	1	1	-	-	-
Katar	20	-	-	10	30	10	-	10	20	-	-	-
Republik Korea	59	-	-	280	339	30	-	280	310	-	-	-
Republik Moldau	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Russland	10	70	-	-	80	10	-	-	10	-	-	-
Schottland	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Singapur	-	-	-	5	5	-	-	5	5	-	-	-
Slowenien	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Südafrika	-	-	16	-	16	-	5	-	5	-	1	1
Spanien	55	-	220	6	281	12	68	6	86	-	52	52
Schweden	743	-	42	145	930	176	12	145	333	-	144	144
Schweiz	14	-	-	157	171	-	-	157	157	-	-	-
Gemeinde Zug	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Uganda	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Vereinigtes Königreich	4.381	424	2.076	520	7.401	1.381	753	520	2.653	-	1.035	1.035
Vereinigte Staaten von Amerika <sup>3</sup>	3.950	-	-	4.000	7.950	1.170	-	4.000	5.170	-	-	-
Vietnam	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
<b>Staatliche Spender und BMGF</b>	<b>23.349</b>	<b>1.313</b>	<b>5.158</b>	<b>11.981</b>	<b>41.800</b>	<b>7.346</b>	<b>1.901</b>	<b>11.981</b>	<b>21.228</b>	<b>4</b>	<b>2.241</b>	<b>2.244</b>
Spender aus dem Privatsektor <sup>4</sup>	338	-	-	264	602	87	-	264	352	-	-	-
<b>Spender gesamt</b>	<b>23.687</b>	<b>1.313</b>	<b>5.158</b>	<b>12.245</b>	<b>42.402</b>	<b>7.434</b>	<b>1.901</b>	<b>12.245</b>	<b>21.580</b>	<b>4</b>	<b>2.241</b>	<b>2.244</b>

Die Tabelle der Erlöse (nächste Seite) zeigt die Erlöse, die Gavi aus den zugesagten Beträgen gemäß der obigen Tabelle zu erhalten erwartet

Anmerkungen:

In anderen Währungen als US-Dollar geleistete Beiträge werden wie folgt ausgedrückt:

- Bei erhaltenen Beiträgen werden für abgesicherte Beträge die abgesicherten Kurse und für nicht abgesicherte Beträge die Wechselkurse zum Wertstellungsdatum des Eingangs verwendet.
- Für noch nicht erhaltene Beiträge unter Verwendung der abgesicherten Kurse für abgesicherte Beträge und der geltenden prognostizierten Kurse von Refinitiv/Bloomberg zum 31. Dezember 2023 für nicht abgesicherte Beträge.

1. Einige Beiträge können bei Gavi in anderen Jahren eingehen als denen, für die Zusagen gemacht wurden.
2. Direkte Beiträge umfassen Beiträge über den Matching Fund.
3. In den Zusagen und Erlösen für 2021–2025 ist die Finanzierung von 300 Millionen US-Dollar für 2024 enthalten, die von der US-Regierung im März 2024 genehmigt wurde.
4. Sachspenden sind in den Beträgen der Spender aus dem Privatsektor nicht enthalten.

## ANHANG 6 (FORTSETZUNG)

### Von Gavi zugesicherte Mittel, 2026–2030

Erlöse an Gavi aus Zusagen für 2000–2030, die bis zum 31. Dezember 2023<sup>3</sup> gemacht wurden, alle Beträge in Millionen US-Dollar

Spender Staatliche Spender und BMGF:	2000–2020					2021–2025				2026–2030		
	Direkt <sup>2</sup>	PCV AMC	IFFIm	COVAX AMC (u. a. über die IFFIm)	Gesamt	Direkt <sup>2</sup>	IFFIm	COVAX AMC (u. a. über die IFFIm)	Gesamt	Direkt <sup>2</sup>	IFFIm	Gesamt
	Australien	646	-	143	149	938	218	27	120	366	-	14
Österreich	-	-	-	9	9	-	-	9	9	-	-	-
Bahrain	-	-	-	3	3	-	-	3	3	-	-	-
Belgien	3	-	-	16	20	3	-	16	20	-	-	-
Bhutan	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Bill & Melinda Gates Foundation	5.623	44	-	236	5.903	1.572	-	236	1.808	-	-	-
Brasilien	-	-	16	144	160	-	6	144	150	-	5	5
Burkina Faso	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Kamerun	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Kanada	1.043	175	44	624	1.886	362	44	624	1.030	-	16	16
China	25	-	-	100	125	20	-	100	120	-	-	-
Kolumbien	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Dänemark	76	-	-	29	104	15	-	29	43	4	-	4
Estland	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Europäische Union (EU)	667	-	-	1.009	1.676	391	-	1.009	1.401	-	-	-
Finnland	5	-	-	19	24	2	-	19	21	-	-	-
Frankreich	528	-	1.283	340	2.151	255	202	340	797	-	41	41
Deutschland	1.592	-	-	1.589	3.181	716	-	1.468	2.184	-	-	-
Griechenland	-	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-	-
Island	1	-	-	8	9	-	-	8	8	-	-	-
Indien	27	-	-	-	27	17	-	-	17	-	-	-
Irland	82	-	-	15	97	20	-	15	35	-	-	-
Italien	227	556	531	548	1.861	112	157	548	817	-	83	83
Japan	288	-	-	1.500	1.788	100	-	1.440	1.540	-	-	-
Königreich Saudi-Arabien	25	-	-	191	216	3	-	191	194	-	-	-
Kuwait	1	-	-	50	51	-	-	40	40	-	-	-
Liechtenstein	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Luxemburg	22	-	-	6	28	6	-	6	11	-	-	-
Malaysia	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Malta	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Mauritius	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Mexiko	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Monaco	2	-	-	0	2	1	-	0	1	-	-	-
Niederlande	670	-	322	119	1.111	84	187	113	384	-	68	68
Neuseeland	-	-	-	29	29	-	-	24	24	-	-	-
Niger	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-

Gavi-Mittel

Spender Staatliche Spender und BMGF:	2000–2020					2021–2025				2026–2030		
	Direkt <sup>2</sup>	PCV/AMC	IFFIm	COVAX/AMC (u. a. über die IFFIm)	Gesamt	Direkt <sup>2</sup>	IFFIm	COVAX/AMC (u. a. über die IFFIm)	Gesamt	Direkt <sup>2</sup>	IFFIm	Gesamt
Norwegen	2.556	44	427	188	3.215	648	250	167	1.065	-	116	116
Oman	3	-	-	1	4	-	-	1	1	-	-	-
Palau	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Philippinen	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Polen	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Portugal	0	-	-	1	1	0	-	1	1	-	-	-
Katar	20	-	-	10	30	10	-	10	20	-	-	-
Republik Korea	59	-	-	280	339	30	-	280	310	-	-	-
Republik Moldau	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Russland	10	70	-	-	80	10	-	-	10	-	-	-
Schottland	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Singapur	-	-	-	5	5	-	-	5	5	-	-	-
Slowenien	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Südafrika	-	-	12	-	12	-	1	-	1	-	-	-
Spanien	55	-	189	6	250	12	51	6	69	-	35	35
Schweden	743	-	39	241	1.023	176	17	229	422	-	7	7
Schweiz	14	-	-	157	171	0	-	135	135	-	-	-
Gemeinde Zug	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	-
Uganda	1	-	-	-	1	1	-	-	1	0	-	0
Vereinigtes Königreich	4.381	424	2.263	728	7.796	1.381	535	728	2.644	-	271	271
Vereinigte Staaten von Amerika <sup>3</sup>	3.950	-	-	4.000	7.950	1.190	-	4.000	5.190	-	-	-
Vietnam	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
<b>Staatliche Spender und BMGF</b>	<b>23.349</b>	<b>1.313</b>	<b>5.269</b>	<b>12.357</b>	<b>42.287</b>	<b>7.358</b>	<b>1.479</b>	<b>12.071</b>	<b>20.909</b>	<b>4</b>	<b>655</b>	<b>659</b>
Spender aus dem Privatsektor <sup>4</sup>	338	-	-	264	602	78	-	197	276	-	-	-
<b>Spender gesamt</b>	<b>23.686</b>	<b>1.313</b>	<b>5.269</b>	<b>12.622</b>	<b>42.889</b>	<b>7.437</b>	<b>1.479</b>	<b>12.268</b>	<b>21.184</b>	<b>4</b>	<b>655</b>	<b>659</b>
Strategische Aufschübe der IFFIm <sup>6</sup>	-	-	-	-	-	-	714	-	714	-	-	-
<b>Gesamtsumme</b>	<b>23.686</b>	<b>1.313</b>	<b>5.269</b>	<b>12.622</b>	<b>42.889</b>	<b>7.437</b>	<b>2.193</b>	<b>12.268</b>	<b>21.898</b>	<b>4</b>	<b>655</b>	<b>659</b>
<b>Nur direkte Beiträge plus IFFIm</b>												
Kapitalerträge <sup>7</sup>						494						369
Übertragung aus der Reserve für Barmittel und Investitionen <sup>7</sup>						221						131
<b>GESICHERTE MITTEL</b>						<b>10.345</b>						<b>1.159</b>
									<b>10,3 Mrd. US\$</b> (für 2021–2025)	<b>1,2 Mrd. US\$</b> (für 2026–2030)		

Anmerkungen:

- Einige Beiträge können bei Gavi in anderen Jahren eingehen als denen, für die Zusagen gemacht wurden.
- Direkte Beiträge umfassen Beiträge über den Matching Fund.
- In den Zusagen und Erlösen für 2021–2025 ist die Finanzierung von 300 Millionen US-Dollar für 2024 enthalten, die von der US-Regierung im März 2024 genehmigt wurde.
- Sachspenden sind in den Beträgen der Spender aus dem Privatsektor nicht enthalten.
- Die IFFIm-Kernerlöse werden auf der Grundlage der Zusagen an die IFFIm bis zum 31. März 2024 berechnet und auf der Grundlage vorläufiger Prognosen zugewiesen, die sich noch ändern können, wobei der Wechselkurs auf dem Datum der Unterzeichnung oder den abgesicherten Kursen für die jeweiligen IFFIm-Zusagen basiert.
- Strategische Verschiebungen beziehen sich auf IFFIm-Erlöse, deren Auszahlung ursprünglich für den aktuellen Strategiezeitraum geplant war und die für den nächsten Strategiezeitraum neu zugewiesen wurden. Eine negative Zahl weist auf eine Erhöhung der Mittel hin, die in der nächsten Strategieperiode ausbezahlt werden sollen, während eine positive Zahl auf die Zuweisung von zuvor zurückgestellten Mitteln innerhalb der Auszahlungen dieser Strategieperiode hinweist.
- Die Beträge, die für Kapitalerträge und verfügbare Mittel aus der Reserve für Barmittel und Investitionen angegeben sind, entsprechen der Finanzprognose v21.1, die dem Verwaltungsrat im Juni 2024 vorgelegt wird.
- Wechselkurse zum 31. Dezember 2023.

## IFFIm und Impfstoffanleihen



### Impfstoff-Anleihen

Die Internationale Finanzierungsfazilität für Impfungen (IFFIm) nutzt langfristige Zusagen von Spenderregierungen, um Impfstoffanleihen auf den Kapitalmärkten zu verkaufen und damit große Mengen an Mitteln unverzüglich für Gavi-Programme zur Verfügung zu stellen. Die 2006 ins Leben gerufene IFFIm war die erste Hilfsfinanzierungseinrichtung in der Geschichte, die rechtlich verbindliche Zusagen mit einer Laufzeit von bis zu 23 Jahren von Spendern erhielt. Sie bietet die langfristige Vorhersehbarkeit, die einkommensschwächere Länder benötigen, um langfristige Haushalts- und Planungsentscheidungen über Immunisierungsprogramme zu treffen.

### Verstärkung der bestehenden Unterstützung

Die IFFIm hat die finanzielle Landschaft von Gavi verändert und die in den ersten Jahren ihrer Tätigkeit von Gavi für Immunisierungsprogramme bereitgestellten Mittel fast verdoppelt. Die IFFIm wird von den Regierungen von Australien, Brasilien, Kanada, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Südafrika, Spanien, Schweden und dem Vereinigten Königreich mit Spenderbeiträgen von über 9,7 Milliarden US-Dollar unterstützt. Diese langfristigen Zusagen haben die Emission von mehr als 40 Impfstoffanleihen und Sukuk auf den internationalen Kapitalmärkten in acht Währungen unterstützt und sich als bemerkenswert beliebt bei institutionellen und privaten

Anlegern erwiesen, die eine marktbasierende Rendite und eine sozial verantwortliche Anlagemöglichkeit wünschen. Die Weltbank ist der Schatzmeister der IFFIm.

Die IFFIm ist ein unverzichtbares Finanzierungsinstrument für die Kernprogramme von Gavi und die Reaktion auf Pandemien. Sie hat sich als einer der vielseitigsten multilateralen Finanzierungsmechanismen erwiesen, die jemals entwickelt wurden. Die IFFIm hat es Gavi ermöglicht, die Programme zur Impfung und zur Stärkung der Gesundheitssysteme zu beschleunigen und dazu beizutragen, die Kosten für Impfstoffe zu senken und deren Verfügbarkeit zu erhöhen. Im Laufe der Jahre hat die IFFIm diese Ziele und viele andere Aufgaben für Gavi erfüllt, während sie sich an die sich verändernden globalen Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit anpasste.

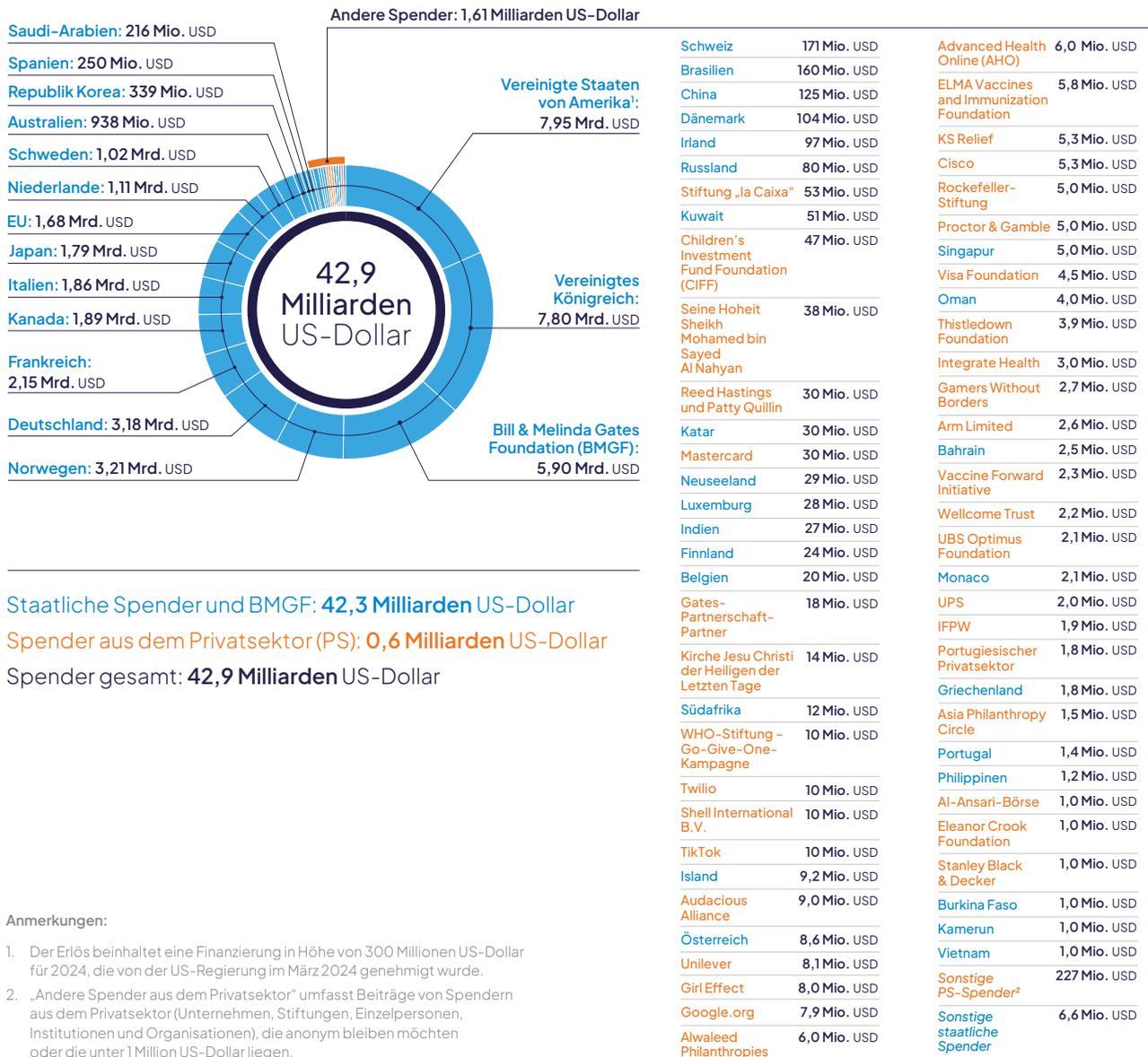
Die Existenz der IFFIm ermöglichte es Gavi, Mittel für dringende Bedürfnisse, wie z. B. die globale Pandemiebekämpfung, schnell bereitzustellen und im Laufe der Zeit bei Bedarf abzurufen, z. B. für die Finanzierung von Aufholkampagnen in Notfällen und humanitären Krisen. Für Spender bietet die IFFIm ein effizientes Mittel, um einen unmittelbaren Einfluss auf die Immunisierung zu nehmen, ebenso wie Flexibilität bei der Budgetgestaltung, je nach Kapazität und bevorzugtem Zeitplan für die Unterstützung von Gavi.

## ANHANG 8 Gavi-Geldgeber



Erlöse an Gavi aus Zusagen für 2000–2025, die bis zum 31. Dezember 2023<sup>1</sup> gemacht wurden

# 42,9 Milliarden US-Dollar



## ANHANG 9

### Zusätzliche Informationen

#### Gavi-Verwaltungsrat

[www.gavi.org/about/governance/gavi-board/](http://www.gavi.org/about/governance/gavi-board/)

#### Weitere Informationen über die Mittelmobilisierung von Gavi

[www.gavi.org/investing-gavi/funding/resource-mobilisation-process](http://www.gavi.org/investing-gavi/funding/resource-mobilisation-process)

#### Kennzahlen: Beiträge und Zusagen von Spendern

[www.gavi.org/investing-gavi/funding/donor-profiles/annual-contributions-and-proceeds](http://www.gavi.org/investing-gavi/funding/donor-profiles/annual-contributions-and-proceeds)

#### Gavi-Spenderprofile

[www.gavi.org/funding/donor-profiles/](http://www.gavi.org/funding/donor-profiles/)

#### Der Bericht zur Gavi-Halbzeitbewertung

[www.gavi.org/sites/default/files/investing/funding/resource-mobilisation/MTR23\\_Report\\_FULL\\_eng.pdf](http://www.gavi.org/sites/default/files/investing/funding/resource-mobilisation/MTR23_Report_FULL_eng.pdf)

#### Gavi-Länderzentrum

[www.gavi.org/programmes-impact/country-hub](http://www.gavi.org/programmes-impact/country-hub)

#### Detaillierte Informationen über die Gavi-Empfängerländer

[www.gavi.org/country/](http://www.gavi.org/country/)

#### Leitung des Gavi-Sekretariats

[www.gavi.org/about/governance/secretariat/](http://www.gavi.org/about/governance/secretariat/)

#### Richtlinie zur Transparenz und Rechenschaftspflicht

[www.gavi.org/programmes-impact/programmatic-policies/transparency-and-accountability-policy](http://www.gavi.org/programmes-impact/programmatic-policies/transparency-and-accountability-policy)

#### Finanzberichte

[www.gavi.org/funding/financial-reports/](http://www.gavi.org/funding/financial-reports/)

#### Detaillierte Informationen über die Methodik, die zur Schätzung der in der Investitionsmöglichkeit dargestellten Wirkungsprognosen verwendet wurde:

Gavi Investitionsmöglichkeit 2026–2030  
Technischer Anhang

[www.gavi.org/news/document-library/Gavi-Investment-Opportunity-2026-2030-Technical-Appendix](http://www.gavi.org/news/document-library/Gavi-Investment-Opportunity-2026-2030-Technical-Appendix)

Gavi-Investitionsmöglichkeit 2026–2030  
Folgenabschätzungen FAQs

[www.gavi.org/news/document-library/Gavi-Investment-Opportunity-2026-2030-Impact-Estimates-FAQs](http://www.gavi.org/news/document-library/Gavi-Investment-Opportunity-2026-2030-Impact-Estimates-FAQs)

# Endnoten

1. Im Folgenden als „Gavi“ oder „die Allianz“ bezeichnet.
2. Die Ausnahme ist der Zika-Virus, gegen den es derzeit keinen zugelassenen Impfstoff gibt. Folgende sieben GNITs wurden bisher von der WHO festgestellt: H1N1-Influenza (2009–10), Polio (2014, andauernd), Ebola (2014–16 und 2018–20), Zika (2015–16), Covid-19 (2020–23) und Mpox (2022–23).
3. [www.healthaffairs.org/doi/10.1377/hlthaff.2020.00103](https://www.healthaffairs.org/doi/10.1377/hlthaff.2020.00103)
4. Null-Dosis-Kinder sind Kinder, die noch nie einen Routineimpfstoff erhalten haben. Für operative Zwecke definiert Gavi Null-Dosis-Kinder als Kinder, die nicht die erste Dosis eines Diphtherie-Tetanus-Pertussis-Impfstoffs (DTP1) erhalten haben.
5. <https://data.who.int/dashboards/covid19/deaths>
6. <https://healthpolicy.usc.edu/article/covid-19s-total-cost-to-the-economy-in-us-will-reach-14-trillion-by-end-of-2023-new-research/>
7. United Nations Inter-agency Group for Child Mortality Estimation (UN-IGME). Abgerufen von: <https://childmortality.org/data>
8. Vollständig aufgestockt können Impfstoffe gegen *Haemophilus influenzae* Typ B, Pneumokokken, Rotaviren und Typhus den Einsatz von Antibiotika in den Gavi-Empfängerländern um mehr als 67 Millionen definierte Tagesdosen (DDD) reduzieren. Dies entspricht einer Verringerung des Antibiotikaeinsatzes zur Behandlung dieser Krankheiten um 13 %. Von: Davis, N. Schätzungen des Umfangs der durch Impfung vermeidbaren Nutzung antimikrobieller Mittel in Gavi-Empfängerländern. Unfertige Arbeit, London School of Hygiene and Tropical Medicine (LSHTM), August 2023.
9. Die Day-Zero-Finanzierungsfazität von Gavi und der African Vaccine Market Accelerator erfordern keine Finanzierung im Rahmen dieser Investitionsmöglichkeit. Diese beiden Mechanismen wurden vom Gavi-Verwaltungsrat im Dezember 2023 genehmigt und sollen durch COVID-19-Einsparungen finanziert werden, die über den Pandemie-Impfstoffpool des Gavi COVAC AMC verfügbar sind.
10. Für Gavi 54 Länder, 75 Millionen einschließlich Indien.
11. [www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/malaria](http://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/malaria)
12. Vorhersage für Kinder in saisonalen Gebieten, über 3 Jahre, basierend auf den Ergebnissen der saisonalen Impfstudie (Chandramohan et al.), kombiniert mit Schätzungen der Wirksamkeit von saisonaler Malaria-Chemoprävention (SMC) und mit Insektiziden behandelten Netzen (ITN) (Malaria Journal (2023) 22:242, <https://doi.org/10.1186/s12936-023-04657-5>).
13. <https://futureofghis.org/final-outputs/lusaka-agenda/>
14. 1) Einen stärkeren Beitrag zur primären Gesundheitsversorgung leisten, indem die Gesundheitssysteme wirksam gestärkt werden. 2) Eine beschleunigende Rolle für nachhaltige, einheimisch finanzierte Gesundheitsdienste und Funktionen im öffentlichen Gesundheitswesen spielen. 3) Stärkung gemeinsamer Ansätze zur Erreichung von Chancengleichheit bei den Gesundheitsergebnissen. 4) Erreichen strategischer und operativer Kohärenz. 5) Koordinierung der Ansätze für Produkte, Forschung und Entwicklung und regionale Produktion, um Markt- und Politikversagen im Bereich der globalen Gesundheit zu beheben.
15. Mit Ausnahme der Länder, deren Kofinanzierungsverpflichtung ausnahmsweise aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 und der humanitären Krise aufgehoben wurde, haben 100 % der Länder ihre Kofinanzierungsverpflichtungen im aktuellen Strategiezeitraum 2021–2025 vollständig erfüllt.
16. Darunter Brasilien, China, Indien, Indonesien und der Senegal.
17. Einschließlich der laufenden Arbeiten, die durch das Kommuniqué der G7–Staats- und Regierungschefs von Hiroshima initiiert wurden. [www.mofa.go.jp/policy/economy/summit/hiroshima23/documents/pdf/Leaders\\_Communique\\_01\\_en.pdf](http://www.mofa.go.jp/policy/economy/summit/hiroshima23/documents/pdf/Leaders_Communique_01_en.pdf)





Global Health Campus  
Chemin du Pommier 40  
1218 Le Grand-Saconnex  
Genf, Schweiz

Telefon: +41 22 909 65 00  
Fax: +41 22 909 65 50  
info@gavi.org

Lesen Sie mehr über unsere  
Mission auf [www.gavi.org](http://www.gavi.org)

-  [facebook.com/gavi](https://facebook.com/gavi)
-  [@gavi](https://twitter.com/gavi) / [@gavi\\_fr](https://twitter.com/gavi_fr) / [@vaccines](https://twitter.com/vaccines)
-  [@gavi](https://instagram.com/gavi)
-  [linkedin.com/company/gavi](https://linkedin.com/company/gavi)
-  [youtube.com/gavi](https://youtube.com/gavi)